VERBANDSNACHRICHTEN

Mitteilungsblatt des Verbandes österreichischer Höhlenforscher

Verbandssitz: A-1020 WIEN, Obere Donaustraße 97/1/61
Fax: +43 (1) 523 04 19 19
e-mail: speleo.austria@netway.at
http://www.clubs.privateweb.at/speleoaustria

51. Jahrgang, Wien, im März 2000 Heft 1

NEUERSCHEINUNG

Speldok - 8: **DAS DACHSTEINHÖHLENJAHR 1998/99. Berichte - Ergebnisse - Statistiken.-** *Redaktion Walter GREGER und Günter STUMMER mit Beiträgen von Rudolf Bengesser, Siegfried Gamsjäger, Walter Greger, Eckart Herrmann, Dietmar Kuffner, Karl Mais, Anton Mayer, Michael Meyberg, Rudolf Pavuza, Harald Pohl, Günter Stummer, Kurt Sulzbacher, Hubert Trimmel und Maximilian Wimmer.*

Din A4, 72 Seiten, 70 Abbildungen (vorwiegend SW-Fotos), Farbumschlag. Preis 60.-öS zuzüglich Porto.

Anhand von Presseberichten, Veranstaltungsprogrammen, Fotos von Teilnehmern, Statistiken, Berichten mit Ablauf und Ergebnissen werden die vielen Veranstaltungen des Dachsteinhöhlenjahres (24 Veranstaltungen mit zusammen 71 Veranstaltungstagen und rund 1400 Teilnehmern) nocheinmal vor Augen geführt. Ein Pressespiegel und ein achtseitiges, alphabetisches Teilnehmerverzeichnis runden diese Veröffentlichung ab, mit der dieser Veranstaltungsreigen auch für die Zukunft dokumentiert wird.
Bestellungen an den Verband österreichischer Höhlenforscher.

EINE ERFREULICHE MITTEILUNG

Langsam aber sicher dürfte es sich doch herumgesprochen haben, daß Anfang eines jeden Jahres jeweils der Versicherungsbetrag (30.-öS pro Mitglied) zu entrichten ist.
Das Generalsekretariat darf **stolz** berichten, daß Mitte Februar 2000 nur mehr zwei Vereine im Zahlungsverzug sind. Da seitens der Rechnungsprüfer die Frage der Zahlungsmoral bei Mitgliedsbeiträgen und Versicherungszahlungen bei den Generalversammlungen schon zum Ritual gehört, darf hier festgestellt werden, daß im Jänner/Februar 2000 auch die sonst eher säumigen Mitgliedsvereine ihren Beitrag für 1999 entrichtet haben, sodaß die Zahlungsbilanz 1999 vollständig ist. Nur einige unserer „Mitgliedsschauhöhlen" haben Ihren „Schauhöhlengroschen" noch nicht entrichtet. Der Verbandsvorstand hofft jedoch zuversichtlich, daß diese Zahlungen noch eintreffen werden und die Rechnungsprüfer bei der Generalversammlung 2000 in dieser Hinsicht keinen Grund zur Feststellung von Mängeln haben werden.

GENERALVERSAMMLUNG 2000

Die satzungsgemäße Ordentliche Generalversammlung des Verbandes österreichischer Höhlenforscher findet im Rahmen der Jahrestagung 2000 am Samstag den **26. August 2000** um 9.00 in **Kirchberg an der Pielach** (Niederösterreich) statt (siehe Tagungsprogramm in diesem Heft).

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Verlesung und Genehmigung des Protokolles der Generalversammlung 1999 (Veröffentlicht in den Verbandsnachrichten (50.Jahrgang, 1999, Heft 4/5,S. 31-33).
3. Tätigkeitsberichte der Verbandsfunktionäre
4. Kassenbericht über das Kalenderjahr 1999
5. Kontrollbericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Verbandsvorstandes
7. Beschlußfassung über satzungsgemäß eingebrachte Anträge 2000
8. Festlegung von Ort und Zeitpunkt der Jahrestagung 2001
9. Allfälliges

Der Verbandsvorstand ersucht seine Mitglieder, Anträge an die Generalversammlung 2000 bis spätestens

13. Juni 2000

schriftlich einzubringen, um eine zeitgerechte Veröffentlichung der Anträge zu ermöglichen. Aufnahmeansuchen an den Verband sind wie Anträge zu behandeln.

Die Verbandsmitglieder werden in der Generalversammlung durch Delegierte vertreten. Zur Vermeidung von Unklarheiten muß der Verbandsvorstand darauf bestehen, daß im Zweifelsfall die Delegierung durch ein vom jeweiligen Vereinsvorstand (oder Schauhöhlenbetrieb) satzungsgemäß unterfertigtes Schreiben nachgewiesen wird.

Hinsichtlich des Stimmrechtes gilt:

§18 (8) der SATZUNGEN: "Jedes Mitglied hat unbeschadet der darüber hinaus geltenden Bestimmungen der Wahlordnung mindestens eine Stimme".
§11 (3) der WAHLORDNUNG: "..besitzt ein Mitgliedsverein mehr als 50 Mitglieder, so erhält er für jede angefangene weitere 50 eine zusätzliche Stimme".
§11 (4) der WAHLORDNUNG: "Für die Festlegung der Mitgliedszahl ist die im abgelaufenen Jahr an den Verband erfolgte Beitragsleistung maßgebend".

Prof. Mag. Heinz **ILMING**
(Präsident)

Günter **STUMMER**
(Generalsekretär)

MITGLIEDER UND STIMMEN

Stand 31. Dezember 1999

Die folgende Liste wurde aufgrund der an den Verband erfolgten Beitragsleistungen für **1999** erstellt. Sie ist die Grundlage für die Ausübung des Stimmrechtes bei der Generalversammlung **2000** in Kirchberg an der Pielach (Niederösterreich) am 26. August 2000.

VEREINE	Mitglieder	Stimmen
Landesverein für Höhlenkunde in Kärnten (Villach)	39	1
Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich (Linz)	151	4
Landesverein für Höhlenkunde in Salzburg (Salzburg)	225	5
Landesverein für Höhlenkunde in der Steiermark (Graz)	80	2
Landesverein für Höhlenkunde in Tirol (Wörgl)	173	4
Landesverein für Höhlenkunde in Wien und N.Ö. (Wien)	443	9
Verein für Höhlenkunde Ebensee	336	7
Zweigverein für Höhlenkunde Hallstatt-Obertraun	107	3
Sektion Sierning des Landesvereines für Höhlenkunde in O.Ö.	46	1
Sektion Kapfenberg des Landesvereines für Höhlenkunde in Stmk.	10	1
Sektion Mürzzuschlag des Landesvereines für Höhlenkunde	10	1
Sektion Zeltweg des Landesvereines für Höhlenkunde	3	1
Verein für Höhlenkunde Langenwang	20	1
Verein für Höhlenkunde „Höhlenbären"	20	1
Sektion Höhlenkunde im SKFZ Seibersdorf	35	1
Fachgruppe für Karst- und Höhlenforschung Klagenfurt	40	1
Verein für Höhlenkunde Obersteier	146	3
Karst- und höhlenkundlicher Ausschuß Vorarlberg	20	1
Verein für Höhlenkunde Fledermaus (Eisenerz)	15	1
Verein Fledermäuse (Wien)	20	1
Fahrten- und Tauchklub „Hannibal"	20	1
SCHAUHÖHLEN		
Dachsteinhöhlenverwaltung		1
Eisriesenweltgesellschaft		1
Hermannshöhlen-Forschungs- u. Erhaltungsverein		1
Hochkar Fremdenverkehrsges. (Hochkarschacht)		1
Kraushöhle (bei Gams)		1
Sektion Passau des DAV (Lamprechtsofen)		1
Verwaltung Gassel-Tropfsteinhöhle (Ebensee)		1
Verschönerungsverein Griffen (Griffener Tropfsteinhöhle)		1
Verwaltung Hundalmeis- u. Tropfsteinhöhle (Wörgl)		1
Sektion „Allzeit Getreu" des ÖAV (Eisensteinhöhle)		1
Naturfreunde Gaming (Ötscher-Tropfsteinhöhle)		1
Schutzverein Rettenwandhöhle		1
Verwaltung Grasslhöhle		1
Verwaltung Nixhöhle		1
Verwaltung Allander Tropfsteinhöhle		1
Verwaltung Spannagelhöhle		1
Verwaltung Obir-Tropfsteinhöhle		1
Verwaltung Entrische Kirche		1
	1959	**68**

ÖSTERREICHISCHE UIS- DELEGIERTE

Beim 13. Internationalen Kongreß in Brasilien 2001 werden wie immer auch die Generalversammlung der Internationalen Union für Speläologie und die Sitzungen der einzelnen Fachkommissionen stattfinden, in deren Rahmen die bisherigen Arbeiten zusammenfaßt und für die nächsten vier Jahre das Arbeits- und Schwerpunktprogramm formuliert wird. Es ist besonders wichtig, daß in allen diesen Kommissionen auch Vertreter der österreichischen Höhlenforschung sitzen und die Anliegen unseres Landes einerseits vertreten, andererseits Beschlüsse der Kommissionen in Österreich verbreiten und durchführen. Da der Kongreß 2001 im Juli, also vor der Verbandstagung 2001 stattfinden wird, wird die Liste bereits der Generalversammlung 2000 vorgelegt. Mitarbeiter in den einzelnen Kommissionen sind herzlich willkommen.

Derzeit wird die österreichische Höhlenforschung in den einzelnen Kommissionen von folgenden Personen vertreten, die diese Vertretung, sofern Sie anwesend sind, beim Kongreß wahrnehmen:

A. Österreichische Delegierte bei der Generalversammlung der UIS (Dr. Fritz **OEDL** und Günter **STUMMER**)

B. Vertreter in den Fachkommissionen:

1. **Departement für Schutz und Erschließung:**
   a. Kommission für Schutz und Erschließung von Karstgebieten und Höhlen (Hubert **TRIMMEL**)
   b. Kommission für Schauhöhlen (Siegfried **GAMSJÄGER**)

2. **Departement für wissenschaftliche Forschung**
   a. Kommission für physikalisch-chemische Vorgänge und Hydrogeologie des Karstes (Rudolf **PAVUZA**)
   b. Kommission für Paläokarst und Speläochronologie (Karl **MAIS**)
   c. Kommission für Speläotherapie (Rudolf **BENGESSER**)
   d. Kommission für Höhlenarcheologie (Heinz **KUSCH**)
   e. Arbeitsgruppe: Glaziokarst: (Heinz **SLUPETZKY**)
   f. Arbeitsgruppe: Künstliche Hohlräume (Josef **WEICHENBERGER**)
   g. Arbeitsgruppe: Hydrothermalkarst (Rudolf **PAVUZA**)
   h. Kommission für Vulkanische Höhlen (Gerhard **SEMMELRATH**)

3. **Departement für Dokumentation**
   a. Kommission für Bibliographie (Karl **MAIS**)
   b. Kommission für die größten Höhlen (Theo **PFARR**)
   c. Kommission für den Atlas der Karstregionen (Hubert **TRIMMEL**)
   d. Kommission für Informatik (Günter **STUMMER**)
   e. Kommission zur Geschichte der Höhlenforschung (Heinz **ILMING**)

4. **Departement für praktische Höhlenforschung**
   a. Kommission für Höhlenrettung (Edith **BEDNARIK**)
   b. Kommission für Material und Technik (Walter **KLAPPACHER**)
   c. Kommission für Höhlentauchen (Peter **LUDWIG**)

5. **Departement für höhlenkundliche Schulung**
   a. Kommission für höhlenkundliche Schulung (Lukas **PLAN**)
   b. Arbeitsgruppe: Höhlenkundliche Ausbildung in Schulen (Gerhard **WINKLER**)

6. Komitee für Statuten und Rechtsfragen (Fritz **OEDL**)

Die für die einzelnen Kommissionen zuständigen Personen werden ersucht, dem Verbandsvorstand mitzuteilen, ob Sie beim Kongreß in Brasilien anwesend sind und Österreich in den entsprechenden Kommissionen vertreten werden. Sollten Sie verhindert sein, sollten Stellvertreter mit dieser Aufgabe betraut werden.

VERANSTALTUNGEN

14. - 18. April 2000
5. Internationales Symposium „Glacier Caves and Cryokarst in Polar and High Mountain Regions" in Courmayeur (Italien). Erstes Zirkular beim Verband. *(Das nächste derartige Symposion wird, gemeinsam mit den Vulkanospeläologen im Sept./Okt. 2002 in Island stattfinden)*

25. - 29. April 2000
Jahrestagung der Hugo-Obermaier-Gesellschaft in Tübingen. Infos: „Die Höhle" 4/1999: 207.

12. - 14. Mai 2000
4. Fachtagung „Höhlentrekking" auf der Schwäbischen Alb (Deutschland).

23. - 28. Mai 2000
ALCADI 2000. 5. Internationales Symposium für Geschichte der Speläologie in den Alpen, Karpathen und Dinariden in Zadar (Kroatien). Erstes Zirkular beim Verband

21. - 25. Juni 2000
Internationale Konferenz der UNESCO „Potential World Heritage Sites in the alpine Regions" in Hallstatt. Infos beim Verband.

26. - 29. Juni 2000
8. International Karstological School „Classical Karst" in Postojna. Diesjähriges Thema: , Info beim Verband

28. Juli - 13. August 2000
Internationales Ausbildungslager für junge Höhlenforscher in Justingen (Schwäbische Alb). Ausführliche Informationen liegen beim Verband auf.

25. - 27. August 2000
Jahrestagung des Verbandes österreichischer Höhlenforscher in Kirchberg/Pielach (Niederösterreich). Programm und Anmeldung in diesem Heft.

31. August - 3. September 2000
Jahrestagung des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher in Oberstdorf (Allgäu)

17. September - 21(26). September 2000
Internationales Symposion (+Field Seminar) „Present state and future trends of Karst studies", Marmaris (Türkei), Info beim Verband oder via: *http://www.karst.hacettepe.edu.tr*

VORLESUNGEN

Im Sommersemester 2000 hält Univ. Prof. Mag. Dr. Hubert **TRIMMEL** im Rahmen der Lehrveranstaltungen des Institutes für Geographie und Regionalforschung (man beachte die neue Bezeichnung) der Universität Wien eine Vorlesung mit zwei Wochenstunden zum thema *„Geomorphologie der Karstlandschaften"*. Jeweils Montag (16.00 c.t. - 18.00 Uhr) im Hörsaal II des Neuen Institutsgebäudes, Universitätsstraße 7 (Computernummer 612566). Beginn am 6. März 2000.

Ebenfalls im Sommersemester gibt es eine Vorlesung an der Uni Wien mit dem Titel *„Karst- und Höhlenkunde"* (und nicht wie im Vorlesungsverzeichnis des SS 2000 fälschlich angekündigt wurde „Karstlandschaften Österreichs" !) (Computernummer 807205). Anstelle von Dr. Max H. FINK (in Pension) wird Dr.Rudolf **PAVUZA** diese Vorlesung halten. Vorbesprechung am 6.März 2000, 10 Uhr im Institut für Paläontologie, Geozentrum Althanstraße (Vorlesungen am Montag 10-12 Uhr).

SPELÄOLOGISCHE VORTRAGSREIHE

11. April 2000: H.TRIMMEL: **„Karstgebiete Südamerikas"**
09. Mai 2000: A. MAYER & R. PAVUZA:
„Speleo@DownUnder" - Karst- und Höhlengebiete Australiens
20. Juni 2000: **Fachgespräch „Gipskarst"**
(Referenten: M. FINK, K.MAIS & R. PAVUZA)

*in der Bibliothek der Karst- und höhlenkundlichen Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien, Museumsplatz 1/10 (Eingang Mariahilferstraße 2 beim Tabakmuseum), Beginn **18:00** c.t.*

IMPRESSUM:
Medieninhaber (Verleger), Hersteller u. Herausgeber: VERBAND ÖSTERREICHISCHER HÖHLENFORSCHER (DVR: 0556025). A-1020 Wien, Obere Donaustraße 97/1/61. Verlags- und Herstellungsort: Wien; Verbandszweck: Förderung der Karst- und Höhlenkunde, Zusammenschluß aller mit Höhlen- und Karstkunde befaßten Organisationen. Verbandsvorstand: Präsident Prof. Mag. Heinz ILMING (Brunn a. Geb.), Vizepräsidenten: Dr. Max H. FINK (Klosterneuburg) und Ing. Siegfried GAMSJÄGER (Gosau), Generalsekretär Günter STUMMER (Wien), Generalsekretär-Stellvertreter Ing. Dr Rudolf PAVUZA (Wien), Kassier Herbert MRKOS (Wien), Kassier-Stellvertreter Ingeborg DRAPELA (Mödling). Redaktion der Verbandsnachrichten: Günter STUMMER und Dr. Rudolf PAVUZA (erreichbar per Karst- u. höhlenkundliche Abteilung NHM Wien, A-1070 Wien, Museumsplatz 1/10; e-mail: speleo.austria@netway.at
Für den Inhalt namentlich gekennzeichneter Beiträge sind die Autoren verantwortlich.
Herstellung: Zweigverein Höhlenkunde im Sport- und Kulturverein FZ Seibersdorf, Versand: Otto M. SCHMITZ

IN MEMORIAM

Leider bleibt diese Spalte nun schon lange in den Verbandsnachrichten erhalten. Auch diesesmal müssen wir bedauern, daß zwei hochverdiente Speläologen nicht merh unter uns sind.

Dr. Georg MUTSCHLECHNER

Geboren am 19. 3. 1908 war er in Höhlenforscherkreisen vor allem als Gründungsmitglied des Landesvereines für Höhlenkunde in Tirol (1952) und als Obmann dieses Vereines (1965-1975) bekannt und geschätzt. Für seine höhlenkundlichen Leistungen wurde ihm auch 1992 das Ehrenzeichen „für Verdienste um Österreichs Höhlenforschung" verliehen. Ein ausfürlicherer Nachruf erscheint in der Zeitschrift „Die Höhle". Österreichs Höhlenforschung bedauert den Verlust von Georg Mutschlechner, der am 19. 12. 1999 verstorben ist.

Dr. Walter KRIEG

Walter Krieg, geboren am 15. September 1930, hat uns am 9. Jänner 2000 verlassen. Er kann wahrlich als Vater der Höhlenforschung in Vorarlberg bezeichnet werden und war die treibende Kraft, daß der Karst- und höhlenkundliche Ausschuß des Vorarlberger Landesmuseumsvereines Mitglied im Verband österreichischer Höhlenforscher wurde. Nicht nur die Vorarlberger Höhlenforscher, sondern auch die österreichische Höhlenforschung haben mit ihm einen kompetenten Vertreter verloren.

Österreichs Höhlenforscher werden die Verstorbenen in ehrender Erinnerung behalten.

GEBURTSTAGE

Einige Personen, die mit dem Verband verbunden sind, feiern heuer einen runden Geburtstag, nämlich den „Sechziger".

Dr. Karl MAIS, Direktor der Karst- und höhlenkundlichen Abteilung.
Er feierte am 26.Jänner 2000 seinen 60. Geburtstag. Der studierte Biologe kann auf eine 40-jährige Tätigkeit auf dem Gebiet der Karst- und Höhlenforschung zurückblicken, die von den Anfängen im Wiener- später auch im Salzburger Höhlenverein, die Tätigkeit am Bundesdenkmalamt bis zur gegenwärtigen Funktion am Museum führte. Sein Arbeitsspektrum reicht dabei von der Biologie ausgehend über höhlenklimatische Fragen und solcher des Höhlenschutztes bis hin zur historischen Speläologie und zur Höhlendokumentation im weitesten Sinne. Mit dem Verband österreichischer Höhlenforscher ergab sich seit vielen Jahren nicht zuletzt durch die Unterbringung der gesamten Verbandsbibliothek sowie großer Teile des Publikationslagers in der Abteilung fruchtbare Zusammenarbeit. Eine ausführlicherer Lebenslauf sowie eine Literaturliste wird im Heft 1/2000 der Zeitschrift „Die Höhle" erscheinen.

Dr. Max H. FINK. langgedienter Vizepräsident des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher.
Max H. FINK feiert am 30. März seinen Sechziger. Er studierte an der Universität Wien Geographie mit Nebenfach Geologie, wo er 1968 mit einer morphologischen Dissertation im Bereich der Niederösterreichischen Kalkalpen promovierte. Seine Dissertation mündete schließlich auch in das Beiheft Nr. 11 (Tektonik und Höhlenbildung in den niederösterreichischen Kalkalpen), die im Beiheft 22 (Der Dürrenstein) eine Fortsetzung fand. Über 200 Arbeiten auf dem Gebiet der Karst- und Höhlenkunde belegen bis jetzt die Intensität seiner Tätigkeit. Nach vielen Jahren als Assistent am Geographischen Institut machte er sich mit einem Geographischen Büro selbständig und hielt Vorlesungen an der Universität Wien.
Aus dem Landesverein für Höhlenkunde in Wien kommend, wo er noch heute als Beirat tätig ist, übernahm er sehr bald auch Tätigkeiten im Verband. Als Vertreter dieses Verbandes war er federführend an der Erstellung international gültiger Signaturen für Höhlenpläne beteiligt und erarbeitete ein Internationales Fachwörterbuch (das leider nicht gedruckt wurde). Den Bereich Karstverbreitungskarten betreute er jahrelang, sechs Jahre war er stellvertretender Generalsekretär und seit 1980 Vizepräsident unseres Verbandes und 11 Jahre redigierte er die „Verbandsnachrichten".

*

Weiters feiern heuer auch die Ehrenzeichenträger unseres Verbandes **Helga und Wilhelm HARTMANN** und **Hermann KIRCHMAYR** ihren Sechziger.

Allen Jubilaren dankt der Verband für ihre Unterstützung und wünscht sich nicht uneigennützig, dass ihre Arbeitskraft der österreichischen Höhlenforschung noch lange erhalten bleibt.

FACHSEKTION

KARSTHYDROGEOLOGIE

BERICHTET

Die Fachsektion hat im vergangenen Jahr 1999 gleich zu Jahresbeginn das Kartenblatt 73 (Türnitz) der **Karstverbreitungs- und Karstgefährdungskarten** (Autor: .H. Fink) herausgebracht. An der Kompilierung der weiteren Kartenblätter wurde weitergearbeitet, allerdings gab es auch im Berichtsjahr wiederum einige Nachträge, die zum Teil auf eigene Geländebeobachtungen, vor allem aber auf intensive und äußerst interessante Neuforschungen in verschiedenen Karstgebieten zurückgeführt werden können. Dies betrifft sowohl das Schneeberg- Schneealpen- und das Hochschwabgebiet. In der **SPELDOK-Reihe**, der von der Fachsektion initiierten und betreuten „Freien Reihe" erschienen die Hefte Nr. 6 („Arbeitsunterlagen zur Speläotherapie") und - diesmal tatsächlich von der Fachsektion herausgebracht - Nr. 7 („Höhlen in Österreichs Naturparken"). Letzteres sollte den Beitrag der Höhlenforschung zum „Jahr der Naturparke 1999" darstellen (Autoren: M.H. Fink & R. Pavuza). Im Bereich der **Umweltschutzagenden** des Verbandes, die derzeit von der Fachsektion wahrgenommen werden, wurde auch die **Aktion „Saubere Höhlen"** betreut, wobei im Berichtsjahr von 4 Mitgliedsvereinen 22 Objekte gereinigt wurden. Eine zusammenfassende Darstellung noch im Jahre 2000 - ein Vierteljahrhundert nach dem Internationalen Jahr des Höhlenschutzes 1975 - ist vorgesehen. Die Fachsektion ersucht Höhlenforscher, die Fotos oder Diapositive von Reinigungsaktionen/Müllbergen in Höhlen besitzen, diese für die geplante Zusammenstellung zur Verfügung zu stellen. Wieweit nach der angekündigten drastischen Reduktion der Ermessensausgaben im Bundesbudget - dazu gehören vor allem Subventionen ! - diese Aktion überhaupt fortzuführen ist, muß äußerst argwöhnisch (siehe dazu die „Umweltecke" in diesem Heft 1) abgewartet werden. Die **VÖH-Umweltecke** in den Verbandsnachrichten sollte interessierte Leser mit teilweise pikanten Informationen und (zugegebermaßen manchmal ätzenden) Kommentaren versorgen und konnte in allen Heften des Jahrganges 1999 untergebracht werden. Die **Verbandshomepage** wurde sukzessive aktualisiert und ist nunmehr auch über die Homepage des Naturhistorischen Museums in Wien (über die Seite der Höhlenabteilung) zugänglich. Leider steht die erforderliche englische Übersetzung aus Zeitgründen noch aus. Auf dem Gebiet der **wissenschaftlichen Arbeiten und der Dokumentation** liegt das Schwergewicht nach wie vor auf der Datenakquisition in den Höhlen und der Einarbeitung in die diversen Datenbanken, sowie die Auswertung für spezielle Fragestellungen, etwa der Speläotherapie. Ein ausführlicher Beitrag über die Aktivitäten der Fachsektion in den letzten 10 Jahren erschien in der Zeitschrift „Die Höhle", 50(1):33-34 Anfang 1999.

Zum Abschluß eine Frage an alle Leser: ***Wer kennt diese Wasserhöhle ?*** Man glaubt zunächst wohl, das *Palfauer Wasserloch* zu erkennen, doch irgend etwas scheint nicht so recht zu stimmen (oder doch ?). Der Poststempel („Wien") hilft da auch nicht wirklich weiter...

Sollte jemand die Quelle/Höhle zu erkennen glauben, ersucht die Fachsektion um Mitteilung, gegebenenfalls auch via e-mail *(speleo.austria@netway.at)*

VÖH - UMWELTECKE

von Umweltschutzreferent Dr. Rudolf Pavuza

„REDE" ZUR LAGE DER NATUR

Dieser Artikel wird so kurz wie die beiläufige Behandlung des Natur- und Umweltschutzes in der Regierungsvereinbarung der neuen Bundesregierung. Nicht daß etwa in den vergangenen 30 Jahren die Natur ein besonderes Liebkind irgendeiner Regierung gewesen wäre - es sei denn, taktische Erfordernisse machten dies kurzfristig unausweichlich - trotzdem: die inhaltliche Kümmerlichkeit des besagten Themas im momentan offenbar gültigen Papierl ist auch dem Öko-Nichtfundamentalisten einfach zuwenig, vor allem die exklusive Verknüpfung mit ökonomischen Fragen (im Klartext: Naturschutz dort, wo es der Ökonomie zuträglich ist - so wie es uns recht perfide bereits vor kurzer Zeit beim Semmeringtunnel vorexerziert wurde). Es wird einem so *erneut* vor Augen geführt, daß die „Anwälte der Natur" in keinem Fall bei irgendeiner der momentan vorhandenen Parteien oder „Bewegungen" zu suchen sind. Weder die (meist gut getarnte) Aussperrung aus der Natur (hier kommen ganz entgegengesetzte politische Richtungen einander gefährlich nahe), noch das reichlich abgegriffene Motto „Ökonomie + Ökologie" (man beachte die Reihenfolge) ersetzen das grundlegende Verständnis des Menschen als integrativer und interaktiver Bestandteil der Natur. Es ist erschütternd (wiewohl verständlich), daß sich gerade die Proponenten dieses humanen Naturschutzes wohl recht bewußt vom Schlachtfeld der Tagespolitik fernhalten (bzw. herausgehalten haben, wie es uns dereinst die „Monstranz" der österreichischen Umweltbewegung - Konrad Lorenz - vorexerziert hat), vermutlich auch der völliger Aussichtslosigkeit des „Waffenganges" wegen...

Der gesamte „Koalitionspakt" kann von *http://www.bmwf.gv.at/service/board/000203a.pdf* geholt werden. Wer noch nicht den für das Lesen dieses Files erforderlichen „Adobe Acrobat Reader" hat, kann diesen bei dieser Gelegenheit gleich bei *http://www.adobe.de/products/acrobat/readstep.html* kostenlos herunterladen (was früher oder später ohnedies geschehen muß, da immer mehr Dokumente im Internet in diesem Format verschickt werden)

NEUE HOMEPAGES VON UIS-FACHKOMMISSIONEN

Drei Fachkommissionen der UIS haben kürzlich Homepages bekommen bzw. haben sich Änderungen bei diesen ergeben. Zwei davon sind derzeit bei unserer Verbandshomepage assoziiert:

http://www.clubs.privateweb.at/speleoaustria/speleohistory.htm
ist die Homepage der **UIS-Kommission für die Geschichte der Speläologie** (Präsident Dr. K. Mais)

http://www.clubs.privateweb.at/speleoaustria/pseudokarst.htm
ist die Homepage der **UIS-Kommission für Pseudokarst** (Präsident: Isztván Eszterhás)

http://www.karst-hydrogeology.de/
ist die gemeinsame Homepage der **UIS-Kommission für Karsthydrogeologie und Speläogenese** (Chairman: A. Klimchouk) sowie der IGU-Kommission „Sustainable Development & Management of Karst Terrains" und der IAH-Karst-Kommission

JAHRESTAGUNG DES VERBANDES ÖSTERREICHISCHER HÖHLENFORSCHER

„Die österreichische Höhlenforschung auf dem Weg ins neue Jahrtausend"
Rückblicke – Einblicke – Ausblicke

25. – 27.08.2000 KIRCHBERG / PIELACH

Der Landesverein für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich lädt alle Freunde der Höhlenforschung und die Mitglieder des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher zur Jahrestagung 2000 herzlich ein

PROGRAMM

DONNERSTAG	**24.8.2000:**	Exkursionen lt. Programm
	19.00	Diavision "Die kleinen Antillen - Paradiesinseln der Karibik"
FREITAG	**25.8.2000:**	Exkursionen lt. Programm
	19.00	Eröffnung der Tagung Vorträge: Dr. M. FINK: „Höhlen und Karst im Pielachtal" W. HARTMANN: „Die Höhlen Niederösterreichs"
		Buchpräsentation, Ausstellung
SAMSTAG	**26.8.2000:**	Exkursionen lt. Programm
	9.00	Generalversammlung des Verbandes
	15.00	Kurzvorträge, Ausstellung
	19.00	Vortrag: T. PFARR: Die längsten und tiefsten Höhlen der Erde
	anschl.	Höhlenforscherfest mit gemütlichem Beisammensein
SONNTAG	**27.8.2000:**	Exkursionen lt. Programm

QUARTIERE:

In Kirchberg/Pielach und Umgebung stehen Quartiere unterschiedlicher Qualität und Preisklassen zur Verfügung: Gasthöfe und Pensionen ATS 200 - 350.- Pers./Nacht
Privatquartiere ATS 150 - 250.- Pers./Nacht

Die Preise sind Richtpreise! Genaue Preisangaben sind erst nach vorliegen der Sommerpreislisten möglich. Wünsche nach Quartierreservierung werden an den örtlichen Fremdenverkehrsverband weitergeleitet. Möglichkeiten zum Campieren werden in unmittelbarer Umgebung des Veranstaltungsortes bereitgestellt:
Camping ATS 50.- Pers./Nacht

ANMELDUNG

zur Jahrestagung des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher vom 25. Bis 27.August 2000.

Name _____

Adresse _____

eventuell Tel./Fax/ e-mail _____

Ich melde mich für die Jahrestagung 2000 in Kirchberg/Pielach an.

Gleichzeitig ersuche ich um eine Quartierreservierung vom ..... .August 2000 bis ..... August 2000 in folgender Kategorie: **Gasthof/Pension** ☐ **Privatquartier** ☐

Anreise mit **Öffentl.Verkehrsmittel** ☐ **Privat-PKW** ☐

Ich ersuche um Reservierung eines Stellplatzes für ein **Zelt** ☐ **Wohnmobil** ☐

für die Zeit vom ..... August 2000 bis ..... August 2000 (50.- Person/Nacht)

EXKURSIONEN:

Donnerstag, 24.08.2000

A1 –Geldloch und Taubenloch / Ötscher (Kat.Nr.: 1816 / 6 und 14) **ganztägig**
Vom alten Teil über die Gulawand in den größten zur Zeit bekannten Höhlenraum in NÖ – den Melkerdom.
Hauptgang (linker Ast) über die Breite Halle, Trümmerhalle, wilde Halle bis Gasnerwand.

A2 – Pfannloch / Ötscher (Kat.Nr.: 1816 / 55) **Schacht!** **ganztägig**
Kameradschaftdom –25m, Schwarze Halle, Ötschertunnel, Stiller Dom, Wegscheid.

Freitag, 25.08.2000

B1 – Trockenes Loch (Kat.Nr.: 1836 / 34) **ganztägig**
Eingangshalle, Osterhalle, Weißes Labyrinth, Wassergang, Feuchte Kluft,

B2 – Hochkarschacht (Kat.Nr.: 1814 / 5) **Schacht!** **ganztägig**
Durch den natürlichen Eingangsschacht in den großen Dom (-80m), durch die Seekluft zum Seeschacht (-45m); Aufstieg Seeschacht und Ausgang über den Schauhöhlenteil.

B3 – Höhlen & voralpiner Karst **halbtägig**
Leicht zugängliche Höhlen und typische Karstformen im Pielach- und Traisental

Samstag, 26.08.2000

C1 – Trockenes Loch (Kat.Nr.: 1836 / 34) **ganztägig**
Eingangshalle, Osterhalle, Weißes Labyrinth, Wassergang, Feuchte Kluft, Wintergang

C2 – Ötschertropfsteinhöhle (Kat.Nr.: 1824 / 10) **nur für Delegierte – nachmittags**
Schauhöhlenteil

C3 – Goldlochschwinde (Kat.Nr.: 1837 / 25) & Paulinenhöhle (Kat.Nr.: 1837 / 11) **halbtägig**
Goldlochschwinde – durch einen engen Canyon und über kleinere Schachtstufen in die Zelthalle und zurück; *Paulinenhöhle* – ehemalige Schauhöhle

C4 – Hochkarschacht (Kat.Nr.: 1814 / 5) **Schauhöhlenteil mit Kulturprogramm**

Sonntag, 27.08.2000

D1 – Nixhöhle (Kat.Nr.: 1836 / 20) **halbtägig**
Horizontale Schauhöhle

D2 – Ötschertropfsteinhöhle **halbtägig**
Schauhöhlenteil

D3 – Kohlerhöhle (Kat.Nr.: 1833/1) **halbtägig**
ehemalige Schauhöhle

.....

Ich melde mich für folgende Exkursionen an:

Donnerstag,	**24.08.2000:**	**A1**	☐	**A2**	☐				
Freitag,	**25.08.2000:**	**B1**	☐	**B2**	☐	**B3**	☐		
Samstag,	**26.08.2000:**	**C1**	☐	**C2**	☐	**C3**	☐	**C4**	☐
Sonntag,	**27.08.2000:**	**D1**	☐	**D2**	☐	**D3**	☐		

Einzusenden an: Landesverein für Höhlenkunde in Wien und N.Ö.
A-1020 WIEN, Obere Donaustraße 97/1/61
Fax: 01/214 48 44

VERBANDSNACHRICHTEN

Mitteilungsblatt des Verbandes österreichischer Höhlenforscher

Verbandssitz: A-1020 WIEN, Obere Donaustraße 97/1/61
Fax: +43 (1) 523 04 19 19
e-mail: speleo.austria@netway.at
http://www.clubs.privateweb.at/speleoaustria

51. Jahrgang, Wien, im Juli 2000 Heft 2-3

WIEDER ERHÄLTLICH !!!!!

Das offizielle Metallabzeichen unseres Verbandes, die Fledermaus mit Halbmond, der Beschriftung „Verein für Höhlenkunde" und Anstecknadel ist wieder erhältlich. Der Preis wurde mit ATS 50.- festgelegt. Sammelbestellungen bitte an den Verband.

VÖH - JAHRESTAGUNG 2001

Für das Jahr 2001 hat bereits jetzt der „Verein für Höhlenkunde in Obersteier" den Wunsch beim Verbandsvorstand deponiert, die Jahrestagung des Verbandes auszurichten. Der entsprechende offizielle Beschluß ist bei der Jahrestagung 2000 zu fassen. Es wird daran erinnert, daß sich für das Jahr 2002 bereits der Verein für Höhlenkunde in Tirol für die Abhaltung der Jahrestagung beworben hat.

DEUTSCHE JAHRESTAGUNG 2000

Die Jahrestagung des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher findet vom 31. 8 bis 3. 9. 2000 in Oberstdorf (Allgäu) statt. Am Programm des Freitags stehen hydrogeologische, naturkundliche und geologisch/speläologische Exkursionen und Höhlenbefahrungen (im Bereich Kleinwalsertal und Hochifen-Gottesackerplateau). Am Samstag den 2. September finden neben der Jahreshauptversammlung am Nachmittag auch zahlreiche Fachvorträge statt, die mit einem Festvortrag über „Das Hölloch im Mahdtal – 95 Jahre Forschung abgeschlossen werden. Der abschließende Sonntag ist zahlreichen Treffen von Arbeitsgruppen gewidmet. Bei Anmeldung bis zum 31. 7. beträgt die Tagungsgebühr DEM 20, danach DEM 30.-. Anmeldung und Informationen bei: Isolde ALBRECHT, Rosenstraße 6, D-72135 DETTENHAUSEN (Tel.: 07157/520587), e-mail: isolde.albrecht@walbrecht.com

QUO VADIS, VERBAND?

Ein offenes Wort des Generalsekretärs und seines Stellvertreters!

Günter STUMMER und Rudolf PAVUZA

Unter diesem Titel hat der langjährige Vizepräsident Dr. Max FINK schon 1975 in den Verbandsnachrichten einen Appell an alle Mitgliedsorganisationen des Verbandes österreichischer Höhlenforscher gerichtet. Nun ist es wieder so weit, daß Funktionäre dieses Verbandes öffentlich an alle Mitglieder ein durchaus „ernstes" Wort richten. Wie schon der Slogan der Tagung 2000 lautet <DIE ÖSTERREICHISCHE HÖHLENFORSCHUNG AUF DEM WEG INS NEUE JAHRTAUSEND> ist es auch für unseren Verband an der Zeit, neue Mitarbeiter zu finden und Weichenstellungen für die Zukunft vorzunehmen. Unsere Jugend wäre nun gefordert, die Zukunft des Verbandes in die Hände zu nehmen.
Der Generalsekretär Günter STUMMER und sein Stellvertreter Ing. Dr. Rudolf PAVUZA haben schon bei einigen Generalversammlungen und Vorstandssitzungen eindeutig festgelegt, daß sie sich bei der Generalversammlung 2000 nicht mehr zur Wahl stellen werden (und wurden dabei offenbar nicht sehr ernst genommen). Beide haben erklärt, daß sie diesem (und ihrem) Verband keineswegs „die kalte Schulter" zeigen und daß sie in satzungsgemäßen (anderen) Funktionen weiter zur Verfügung stehen, daß sie aber (wie gesagt) ab 2000 nicht mehr in ihrer bisherigen Funktion zur Verfügung stehen werden. Beim Generalsekretär (immerhin bereits seit 22! Jahren) sind es neben inzwischen aufgetretenen sehr privaten Gründen auch Überlegungen nach der ohnehin erforderlichen Ablöse, beim Generalsekretär-Stellvertreter (auch schon 14 Jahre im „Dienst") die zukünftige Arbeitsbelastung im Zusammenhang mit der Redaktion der „Höhle" sowie dienstliche Gründe, diesen Schritt nun bei der Generalversammlung 2000 zu vollziehen.
Anfragen des Verbandsvorstandes per e-mail an jüngere, aktive Höhlenforscher waren ebenso erfolglos wie direkte Kontaktaufnahmen mit Personen der aktiven Höhlenforschung und auch das Echo auf eine allgemeine briefliche Aussendung an die Verbandsmitgliedsorganisationen war bis jetzt überaus enttäuschend. Ungeachtet dieser Situation hat sich der derzeit im Amt befindliche Verbandsvorstand in vielen Sitzungen den Kopf zerbrochen. Es wird dem obersten Organ unseres Verbandes, der Generalversammlung, obliegen, in demokratischer Form den Fortbestand dieses Verbandes und seiner künftigen Zielsetzung (gemeinsam) zu formulieren und zu gestalten. Dazu einige Worte:
Wir sind beide überzeugt davon, daß trotz des derzeitigen Personalmangels für Verbandsfunktionen (die Zeiten haben sich einfach geändert), die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit eines Verbandes als Dachorganisation außer Zweifel steht. Was dieser Verband in seinem knapp über 50-jährigem Bestand gemeinsam mit seinen (unterschiedlich) aktiven Mitgliedsorganisationen aufgebaut und entwikkelt hat, läßt sich sehen und ist nicht mehr rückgängig zu machen. Eckpfeiler sind sicherlich der Österreichische Höhlenkataster und das Höhlenverzeichnis, die Zeitschrift „Die Höhle", die „Verbandsnachrich-ten", die Beihefte zu „Die Höhle", die „Karstgefährdungskarten", die inzwischen wachsende Serie „Speldok", die „Merkblätter", die Vertretung bei übergeordneten Institutionen, die Mitwirkung bei allen fachrelevanten Problemen, die in Intervallen stattfindenden Schulungen, die Organisation oder Mitorganisation bei Schauhöhlenseminaren, Expeditionen, Höhlenführerkursen oder anderen Veranstaltungen und die aktive Rolle an der Entwicklung der Österreichischen Höhlenrettung. All das bereits geleistete soll keinesfalls wieder verloren gehen, wenngleich einem „neuen Team" auch die Möglichkeit gegeben werden muß, im Einvernehmen mit den Mitgliedsorganisationen neue Wege zu gehen. Wir haben beide bei der letzen Verbandsvorstandssitzung klar zum Ausdruck gebracht, daß wir in unterschiedlicher „Beauftragung" weiter mit dem Verbandsvorstand und für den Verband tätig sein werden. Uns beiden ist auch vollkommen bewußt, daß durch eine Neuwahl unsere moralische Verantwortung (einen Rechtsanspruch gibt es freilich nicht) für „unseren" Verband nicht schlagartig zu Ende sein kann. Wir werden beide dem nächsten Team zur Verfügung stehen und uns für eine schrittweise Übergabe von Arbeitseinheiten zur Verfügung zu stellen. Wenn alle Verantwortlichen so wie bisher kollegial und freundschaftlich im Sinne der Sache (auch ohne eine Funktion innezuhaben) zusammenarbeiten, so ist keine „Trauerstimmung" angesagt. Letztendlich ist die Stärke und der ungebrochene Fortbestand einer Institution davon abhängig, ob alle tatsächlich an ***einem*** Strick ziehen.
Insofern ist das Ausscheiden von uns beiden bei der Generalversammlung 2000 auch eine große Chance, eine Bewährungsprobe unseres Zusammenhaltes, eine Möglichkeit der Neustrukturierung, eine Möglichkeit einer Neuorganisation, eine Möglichkeit einer „Entrümpelung" von Verbandsaufgaben und letztlich eine Möglichkeit, alles zu hinterfragen.

Expeditionen zu den verborgenen Naturwundern Österreichs. Robert Bouchal und Josef Wirth führen durch die unterirdischen Schatzkammern des Landes. Vorgestellt werden neben zahlreichen weiteren faszinierenden Höhlenobjekten :

Obir-Tropfsteinhöhlen
Frauenmauerhöhle
Hochkarschacht
Hermannshöhle
Kolowrathöhle
Dachsteinsüdwandhöhle
Lurgrotte
Katerloch
Kraushöhle
Karnerhöhle

Soeben erschienen! Überall im Buchhandel erhältlich!

In die atemberaubende Welt ewiger Nacht führt dieses einzigartige Werk der beiden Höhlenforscher Robert Bouchal und Josef Wirth, das dem naturbegeisterten Leser die wunderbare Vielfalt der Höhlenwelt Österreichs in mitreißender Weise präsentiert: von bizarr geschmückten Tropfsteinhöhlen und sagenumwobenen Kulthöhlen bis hin zu den gewaltigen Hallen der Eishöhlen im Hochgebirgskarst und monumentalen Höhlensystemen. Ausführlich dokumentieren sie unterschiedliche Höhlentypen, sie beschreiben Raumformen und Charaktere und zeigen so, daß Höhle nicht gleich Höhle ist. Und sie verweisen nachdrücklich auf die elementare Bedeutung dieser wunderbaren unterirdischen Schatzkammern im Rahmen des Umweltschutzes: Die Höhlen sind nicht nur Teil eines sensiblen Ökosystems, sondern bieten auch einen wichtigen Zugang zu den Trinkwasserreserven des Landes.

In prachtvollen Fotos und vielfach kaum bekannten historischen Abbildungen, in Geschichten und Anekdoten wird das grandiose Panorama der österreichischen Unterwelt entfaltet. Ein Baedeker durch die traumhaft schöne Welt unter Tage. Sachkundig und kompetent bieten die Autoren, beide hervorragende Kenner speläologischer Geheimnisse, einen einzigartigen Einblick in den ehrfurchtgebietenden Kosmos der Stille und der Finsternis.

Robert Bouchal
Josef Wirth
ÖSTERREICHS FASZINIERENDE HÖHLENWELT
176 S., 20,5 x 22,5 cm
160 Farbbilder
Laminierter Pappband mit Schutzumschlag
ös 398,-/€ 28,92
DM 55,-/SFR 50,-
ISBN 3-85431-197-4

P. Pichler Verlag

KASSABERICHT 1999

GELDVERKEHRSKONTEN

	EINGANG	AUSGANG
Postsparkasse	808.934,62	883.345,81
Bank Austria	7,01	18.487,39
Kassa	54.453,38	33.516,75
Sparbuch	5.921,92	1.475,51
	869.316,93	**936.825,46**

Saldo 1.1.1999

Postsparkasse	253.414,59		
Bank Austria	18.480,38		
Kassa	3.067,35		
Sparbuch (zweckgebunden für Schutzhüttensubvention)	83.314,68	358.277,--	

Saldo 31.12.1999

Postsparkasse	179.003,40		
Bank Austria	0,--		
Kassa	24.003,98		
Sparbuch (zweckgebunden für Schutzhüttensubvention)	87.761,09		290.768,47
		1.227.593,93	**1.227.593,93**

AUFGLIEDERUNG DER EINNAHMEN UND AUSGABEN

Geldkosten	6.678,61	7.440,27
Porti	1.747,88	6.386,90
Subventionen und Spenden	242.744,--	144.826,40
Mitgliedsbeiträge	57.180,--	34.243,62
Versicherung Mitglieder	54.480,--	49.020,--
Schauhöhlengroschen	42.462,20	-
„Die Höhle“	195.881,50	334.598,--
Verbandsnachrichten, Publikationen des Verbandes und der Mitgliedsvereine	60.105,44	93.720,30
Sonstige Publikationen	6.193,30	7.009,35
Höhlenführerkurs, Seminare, Schulungswochen	168.940,--	154.360,--
Diverse	32.904,--	105.220,62
	869.316,93	**936.825,46**
Abgang	**67.508,53**	
	936.825,46	**936.825,46**

ANTRAG 1

eingebracht vom Verbandsvorstand auf Initiative der Redaktion „Die Höhle":

Ab 2001 ist der Euro-Tarif verbindlich; für „Die Höhle" ist dabei zu berücksichtigen, daß der Absatz in Deutschland etwa gleich hoch ist wie jener in Österreich: Es sind daher zwei unterschiedliche Euro-Preise nicht vertretbar. Geringfügig unterschiedliche Preise bestehen derzeit für den gemeinsamen Bezug der Zeitschrift für Mitglieder von Vereinen bei SAMMELBESTELLUNGEN, die von den Vereinen gemeinsam bestellt und bezahlt werden (wodurch die Bank- und Überweisungsspesen in erträglichen Grenzen gehalten werden). Sie betragen derzeit für den Jahrgang in Österreich ATS 100.- (€ 7,27), in Deutschland DEM 15.- (€ 7,67). Dieser Unterschied war bisher auch durch die unterschiedlich hohen Portokosten bedingt. Nach dem Wegfall dieses Unterschiedes und die Umstellung auf Euro ist dieser Unterschied jedoch nicht mehr gerechtfertigt. Es wird daher an die Generalversammlung folgender Antrag gestellt:

Die Generalversammlung möge beschließen, daß unter dem Vorbehalt, daß nicht andere Umstände eine neue Preisgestaltung noch vor Umstellung auf den Euro erforderlich wird, den Bezugspreis der Zeitschrift „Die Höhle" für Vereine bei Sammelbestellung auf ATS 105.- (€ 7,63) ab 2001 anzuheben. Um die Einheitlichkeit der Sammelbezieher aus Deutschland und Österreich herzustellen wird nach endgültiger Einführung des Euro ein genereller Bezugspreis von € 7,65 gelten.

ANTRAG 2

Eingebracht vom Verbandsvorstand:

Nach Umstellung auf den Euro würde der Mitgliedsbeitrag an den Verband (bisher ATS 30.-) pro Person bei exakter Umrechnung € 2,18 betragen.

Um eine einfachere Verrechnung zu gewährleisten und die finanzielle Basis des Verbandes zu verbessern wird der Antrag gestellt, den Mitgliedsbeitrag an den Verband pro Person ab 2001 mit € 2,50 festzulegen.

Das entspricht einer Erhöhung um 4,4 öS pro Person.

ANTRAG 3

Eingebracht vom Österreichischen Touristenklub (siehe Originalantrag Seite 15)

VERANSTALTUNGEN

11. – 13. Oktober 2000
CAVES AND MAN (3. Wissenschaftliches Symposium aus Anlaß der 120. Wiederkehr des Geburtstages von J. Volko-Starohorský, eines der Museumsgründer, 100 jährige Wiederkehr des Geburtstages des Erforschers der Domica Höhle, J. Majko und 70 Jahrfeier der Errichtung des Museums in Liptovský Mikulás.
ORT: Liptovský Mikulás (Slowakei). Kontaktadresse: Ing. Alena Danisová, Slowak Museum of Nature Protection and Speleology, 4 Skolská Street, Liptovský Mikulás.
Tel.: 0849/552 20 61, Fax: 514 381

1. – 5. November 2000
BORA 2000, International spelaeological meeting in der Bucht von Sistiana (Triest). Informationen: e-mail: bora2000@speleo.it

7. – 22. November 2000
SPELEOFOTOGRAFIA 2000. 10. Jahrestag der Speläophotographie mit Inernationaler Teilnahme. Zirkular beim Verband. ORT: Liptovský Mikulás (Slowakei). Anmeldung und Information wie obige Veranstaltung.

Gegründet 1869

ÖSTERREICHISCHER TOURISTENKLUB

ZENTRALE: 1010 WIEN, BÄCKERSTRASSE 16
Tél.: (01) 512 38 44 · Fax (01) 512 16 57-74
E-Mail: zentrale.oetk @ telecom.at

An den
Verband der Österreichischen
Höhlenforscher
Obere Donaustraße 97/1/61
1020 Wien

Wien, 6.Juni 2000

Betr.: Ansuchen um Aufnahme als eigenständige Gruppe in den Verband

Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Bergkameraden!

Der Österreichische Touristenklub hat bei der Erforschung von Höhlen eine große Tradition. Dies und die vermehrten Anfragen aus den Reihen unserer Mitglieder, inwieweit sich der ÖTK noch mit dem Bergsteigen unter Tage und mit der wissenschaftlichen Aufarbeitung von Daten über neuentdeckte Höhlen beschäftigt, gab schon vor einiger Zeit den Anstoß für einige Mitglieder, sich auch in extremer Weise in einer ersten Phase mit Besichtigungen von Höhlen aller Art im In- und Ausland zu beschäftigen und durch einen sich vergrößernden Interessentenkreis mit der Frage nach Bildung einer eigenen höhlenkundlichen Gruppe im ÖTK befaßt wurde. Diese Personen wollen sich auch aus begreiflichen Gründen keinem weiteren Verein anschliessen.

Die Leitung des Österreichischen Touristenklubs hat deshalb einstimmig beschlossen, für die

„Höhlenkundliche Gruppe des Österreichischen Touristenklubs“,

unter der Leitung von Herrn Ing. Hannes Resch,

um die Aufnahme in den Verband der Österreichischen Höhlenforscher anzusuchen.

In weiterer Folge sollen Forschungen und die Aufarbeitung der Ergebnisse selbstverständlich jeweils nach Absprache und im Einvernehmen mit dem jeweiligen katasterführenden Landesverband durchgeführt werden.

Gerne wollen wir an Verbandsaktivitäten teilnehmen sowie auch tatkräftigst unterstützen.

Wir danken im voraus für Ihre Unterstützung, freuen uns auf gute Zusammenarbeit und verbleiben

mit freundlichen Bergsteigergrüßen

MinRat Dr. Helmut Erd
Präsident

P.S.: An der Versicherung über den Verband haben wir kein Interesse, da für unsere Mitglieder im Rahmen der ÖTK - Notfallvorsorge eine Bergungs- und Rückholkostenersicherung besteht.

37 Sektionen und 53 Schutzhütten in ganz Österreich · Bergsteigerschule · Klettertrainingszentrum · Alpinsporthandel · Alpinbuchhandel
Bankverbindungen: Erste österr. Sparkasse · BLZ 20111 · Kto.-Nr. 000-09172 · PSK-Kto.-Nr. 1859.281

VERBANDSMITGLIEDER - Stand 2000

VERBAND ÖSTERREICHISCHER HÖHLENFORSCHER - Obere Donaustraße 97/1/61, 1020 WIEN
e-mail: speleo.austria@netway.at

Höhlenkundliche Vereine

Landesverein für Höhlenkunde in Wien und N.Ö. - *Obere Donaustraße 97/1/61*, **1020 WIEN**
Landesverein für Höhlenkunde in Tirol - *Spitalgasse 9/4*, **6300 WÖRGL**
Landesverein für Höhlenkunde in Kärnten - *Hotel Kasino,Kaiser Josefsplatz 4*, **9500 VILLACH**
Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich - *Ursulinenhof, Brieffach 10*, **4020 LINZ**
Landesverein für Höhlenkunde in Salzburg - *Schloß Hellbrunn, Obj.9*, **5020 SALZBURG**
Landesverein für Höhlenkunde in der Steiermark - *Brandhofgasse 18*, **8010 GRAZ**
Sektion Höhlenkunde im Sport- u. Kulturverein FZ Seibersdorf - **2444 SEIBERSDORF**
Höhlenforschungsverein "Die Fledermäuse" - *Postfach 1*, **1096 WIEN**
Tauch- und Fahrtenclub "Hannibal" - *Am Kaisermühlendamm 5/12*, **1220 WIEN**
Verein für Höhlenkunde Ebensee - *Almhausstraße 1a*, **4802 EBENSEE**
Zweigverein Hallstatt/Obertraun - *postlagernd*, **4820 BAD ISCHL**
Verein für Höhlenkunde Sierning - *Graben 82*, **4421 ASCHACH/Steyr**
Sektion Kapfenberg des Landesvereins für Höhlenkunde - *Mariazellerstr. 100b.*, **8605 KAPFENBERG**
Sektion Mürzzuschlag des Landesver. für Höhlenkunde - *Ob. Waldrandsiedlungsg.35*, **8680 MÜRZZUSCHLAG**
Sektion Zeltweg des Landesvereins für Höhlenkunde - *Kathal 17*, **8742 OBDACH**
Verein für Höhlenkunde Langenwang - *Pretulstraße 3/4*, **8665 LANGENWANG**
Verein für Höhlenkunde in Obersteier - *Postfach 19*, **8983 BAD MITTERNDORF**
Verein für Höhlenkunde Höhlenbären - *St. Gotthardstr. 40*, **8046 GRAZ**
Fachgruppe für Karst- und Höhlenforschung i. Naturwiss. Verein - *Museumgasse 2*, **9020 KLAGENFURT**
Karst- und höhlenkundl Ausschuß Vorarlberger Landesmuseumsverein - *Weiherstr. 10/2* , **6900 BREGENZ**
Eisenerzer Höhlenverein Fledermaus - *Trofengbachgasse 23a*, **8790 EISENERZ**

Schauhöhlen

Verwaltung "Eisensteinhöhle" - ÖAV-Sekt. "Allzeit Getreu", *Lederergasse 4*, **2700 WIENER NEUSTADT**
Verwaltung Ötschertropfsteinhöhle - Naturfreunde Gaming, *Schleierfallstr. 16*, **3292 GAMING**
Verwaltung Allander Tropfsteinhöhle - *Bürgermeisteramt*, **2534 ALLAND IM WIENERWALD**
Verwaltung der Nixhöhle - Verkehrsver. Frankenfels, *Gemeindeamt*, **3212 FRANKENFELS**
Verwaltung Hochkarschacht - Hochkar Fremdenver.Ges., **3345 GÖSTLING** 66
Hermannshöhlen Forschungs- und Erhaltungsverein - *Rud. Zellerg. 50-52/3/1*, **1238 WIEN**
Tourismusbetrieb Dachsteinhöhlen, **4831 OBERTRAUN**
Eisriesenweltgesellschaft - *Getreidegasse 21*, **5020 SALZBURG**
Verwaltung "Lamprechtsofen" - Sekt. Passau des DAV, *Neuburger Str. 118*, **D-94036 PASSAU**
Schutzverein Rettenwandhöhle - *Friedlwiese 8*, **8605 KAPFENBERG**
Verwaltung Grasslhöhle - *Dürntal 4*, **8160 WEIZ**
Verwaltung Griffener Tropfsteinhöhle - Verschönerungsverein, **9112 GRIFFEN**
Obir-Tropfsteinhöhlen Errichtungs u. Betriegsges. m.b.H. - *Hauptpl. 79*, **9135 BAD EISENKAPPEL**
Hundalm Eis- und Tropfsteinhöhle - **siehe Landesverein Tirol**
Gassl-Tropfsteinhöhle - **siehe Verein Ebensee**
Verwaltung Spannagelhöhle - **6293 TUX** 223
Verwaltung Entrische Kirche - *Unterberg 32*, **5632 DORFGASTEIN**
Verwaltung Kraushöhle, Freiwillige Feuerwehr, **8922 GAMS**

Auskünfte erteilt auch:

Karst- und Höhlenkundliche Abteilung des Naturhistorischen Museums in Wien,
Museumsplatz 1/10, **1070 WIEN**, Tel.: 523 04 18, Fax: 523 04 19 19; e-mail: speleo.austria@netway.at
homepage: http://www.clubs.privateweb.at/speleoaustria

VÖH - UMWELTECKE

von Umweltschutzreferent Dr. Rudolf Pavuza

AKTION „SAUBERE HÖHLEN“

Trotz zum Teil drastischer Budgetrestriktionen konnte - vor allem durch die massive Unterstützung unseres Umweltdachverbandes (ÖGNU) - auch heuer eine finanzielle Unterstützung für diese langjährige Aktion seitens des zuständigen Ministeriums erreicht werden. Die interessierten Mitgliedsvereine werden daher aufgerufen, sich wiederum an der Aktion zu beteiligen und die Berichte *(bitte mit Fotodokumentation !)* sowie die (unterschriebenen und mit dem Vereinsstempel versehenen) Abrechnungsformulare bis **spätestens Ende November** an den Verband zu schicken. Die Modalitäten sind die gleichen geblieben, ein (kopierfähiges) Muster des Abrechnungsformulares (für jede Person bitte ein eigenes !) findet sich in den Verbandsnachrichten 47/Heft 3, Seite 34 (Juli 1996).

BURGENLÄNDISCHER UMWELTPREIS 2000

Unser Mitgliedsverein **TFC Hannibal** (Wien) hat einen der burgenländischen Umweltpreise 2000 für seine Arbeiten, betreffend die Erfassung, Dokumentation und - in Zusammenarbeit mit den zuständigen Landesstellen - den Schutz der burgenländischen Höhlen sowie der Fledermausfauna des östlichsten Bundeslandes zuerkannt bekommen. Die Preisverleihung erfolgte im Rahmen eines Festaktes im Landesmuseum Eisenstadt am 7.Juni 2000 durch den Landeshauptmann und seinen Stellvertreter. Der Umweltschutzreferent gratuliert herzlich zu dieser verdienten Anerkennung !

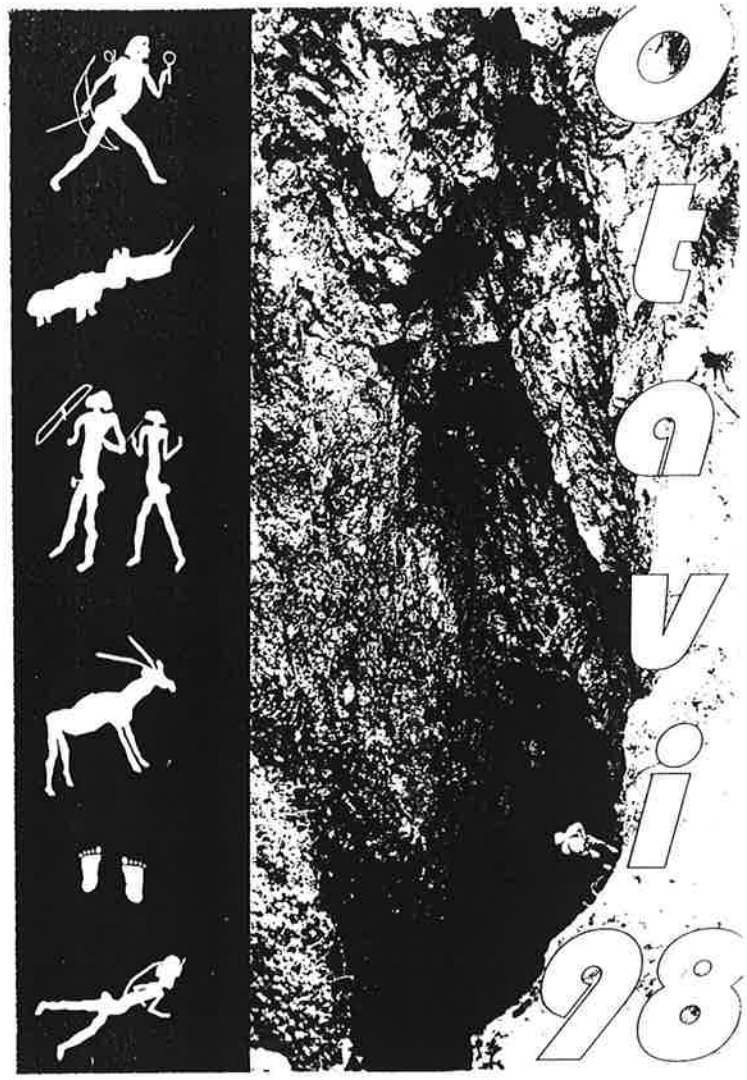
IN MEMORIAM

Ing. Albert AUSOBSKY
Im Alter von 92 Jahren verstarb am 8. März 2000 Ing. Albert Ausobsky, langjähriges Mitglied des Landesvereines für Höhlenkunde in Salzburg. Neben seinem Interesse für den Höhlenkataster, an dessen Ausbau er maß-geblich beteiligt war, faszinierte ihn vor allem die Höhlenvermessung und Höhlenmeteorologie. Ein ausführlicher Nachruf findet sich in ATLANTIS, Jg. 22/1-2/00, Seite 65 f.

Dr. Adelheid SEMMELRATH
Vor allem den Wiener und Hallstätter Höhlenforschern wird die im 41. Lebensjahr am 19. Juni 2000 Verstorbene als besonders liebenwürdiger Mensch in Erinnerung bleiben. Zusammen mit ihrem Mann Gerhard traf man die Fachärztin für Anästhesiologie und Intensivmedizin bei vielen Verbands- und Vereinsveranstaltungen sowie bei Tagungen, nicht selten „am anderen Ende der Welt“.

IMPRESSUM:
Medieninhaber (Verleger), Hersteller u Herausgeber: VERBAND ÖSTERREICHISCHER HÖHLENFORSCHER (DVR: 0556025). A-1020 Wien, Obere Donaustraße 97/1/61. Verlags- und Herstellungsort: Wien; Verbandszweck: Förderung der Karst- und Höhlenkunde, Zusammenschluß aller mit Höhlen- und Karstkunde befaßten Organisationen.

Speleological Expedition Otavi98 Namibia



Bericht der 1998 durchgeführten Deutsch-Österreichisch-Südafrikanischen Expedi-tion in das größte Karstgebiet Namibias. **DIN A4, hart gebunden, 173 Seiten hochwertiges Papier, Deutsch und Englisch mit Zusammenfassung in 5 weiteren Sprachen, 110 Bilder schwarz/weiß und farbig, 5 topographische geologische Karten teilweise farbig, 33 Höhlenpläne, 32 Graphiken und Tabellen, ausführliche Auswertung der Höhlenfauna, namibianische Höhlenstatistik, umfangreiche Literaturhinweise, u.v.m.**

Beschrieben werden die Umgebung, die erforschten 27 Höhlen und biospeläolo-gische Bestimmungen. Im Tagebuch läßt sich der Expeditionsverlauf nachvollziehen. Der Bericht beinhaltet unter anderem Höhlenpläne von vier der fünf tiefsten Höhlen des Landes.

- Herausgeber: Verein für Höhlenkunde in Obersteier - Auslandsreferat - Bad Mitterndorf, Österreich.
- Schriftleitung: Peter Jeutter
- Autoren: Ernest Geyer, Peter Jeutter, Eugene Marais, Dr. Jacques Martini, Andreas Pscherer, Franz Schmidt, Robert Seebacher, Monika Steinberger, Timothy Truluck, Andreas Wolf.

Subskriptionspreis: ATS 220.- zzgl. Versandkosten

Bitte senden Sie mir ____ Exemplare des Buchs *Otavi98*.

Adresse: _____

_____

_____

_____

Diesen Abschnitt bitte an Verein für Höhlenkunde in Obersteier, Forschungsgruppe Otavi, Postfach 39, A-8983 Bad Mitterndorf senden. Für Bestellungen per eMail: **Jeutter@t-online.de**

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung frei Haus. Bezahlung per Banküberweisung oder Scheck, sofort nach Erhalt des Buchs.

VERBANDSNACHRICHTEN

Mitteilungsblatt des Verbandes österreichischer Höhlenforscher

Verbandssitz: A-1020 WIEN, Obere Donaustraße 97/1/61
Fax: +43 (1) 523 04 19 19
e-mail: speleo.austria@netway.at
http://www.clubs.privateweb.at/speleoaustria

51. Jahrgang, Wien, im Oktober 2000 Heft 4,5,6

HIRLATZHÖHLEN-CD nun tatsächlich erhältlich!

Die bereits lange angekündigte CD mit umfangreichem Inhalt zur Höhle, zur Höhlenforschung (unter anderem das Speläologische Fachwörterbuch) und zur UNESCO-Welterberegion Dachstein-Hallstatt-Salzkammergut ist nun nach vielen Probeläufen und Korrekturen fertig und erwerbbar. Die offizielle Präsentation der CD erfolgt beim Schauhöhlenseminar am 27. 10 2000 in Hieflau. Derartige CD´s könnten nämlich in Zukunft auch für Schauhöhlen neben Postkarten, Videos, Dias und gedruckten Führern eine entsprechende Werbe- und Verkaufsmöglichkeit sein.

DREI WEITERE EHRENZEICHENTRÄGER UNSERES VERBANDES!

Bei der Tagung 2000 des Verbandes in Kirchberg/Pielach (Niederösterreich) wurden am 25. 8. 2000 wiederum drei Persönlichkeiten der österreichischen Höhlenforschung mit dem **„Ehrenzeichen für Verdienste um Österreichs Höhlenforschung"** (Goldener Höhlenbär) ausgezeichnet. Es sind dies **Dr. Max H. FINK**, der seit 1974 im Verbandsvorstand tätig war und vor allem die wissenschaftliche Höhlenkunde in dieser Organisation stärkte, **Dr. Karl MAIS**, der als jetziger Direktor der Karst- und höhlenkundlichen Abteilung dem Verband und seinen Problemen immer ein offenes Ohr und sachliche Unterstützung schenkte und **Günter STUMMER**, der sich 22 Jahre lang als Generalsekretär bemüht hat, die Entwicklung des Verbandes voranzutreiben, ausgleichend bei diversen Problemen zu wirken und überall Hand anlegte, wo dies erforderlich war.
Damit sind seit Schaffung dieses Ehrenzeichens im Jahre 1984 insgesamt 24 Personen mit dieser Auszeichnung hervorgehoben worden.

VERBANDSNACHRICHTEN!

In den nächsten Monaten werden viele Aufgaben des Verbandes an die neugewählten Funktionäre übergehen. Der Vorstand ersucht schon jetzt seine Mitgliedsorganisationen um Verständnis, wenn die Übergabe einen gewissen Zeitraum in Anspruch nimmt und Verzögerungen eintreten.
So wird, beginnend mit Heft 1/2001 Walter GREGER die Redaktion der Verbandsnachrichten übernehmen. Gleichzeitig muß der neue Verbandsvorstand aufgrund der nun sicherlich anfallenden höheren Kosten für Büroaufwand alle Serviceleistungen auf Sparsamkeit und Effektivität durchleuchten. So eben auch bei den Kosten der Verbandsnachrichten. Es ist daher diesem Heft als letzte Seite ein Fragebogen angeschlossen, mit dem verschiedene Möglichkeiten ausgelotet werden sollen. **Alle Bezieher** der Verbandsnachrichten werden eindringlich ersucht, diesen Fragebogen auszufüllen und an den Verband zu retournieren. Nur so kann der neue Verbandsvorstand die richtigen Entscheidungen, auch im Hinblick auf die Aufrechterhaltung eines unbedingt erforderlichen Informationsflusses, treffen. Danke für Eure Mitarbeit schon im Voraus!

Die bisherigen Redakteure der Verbandsnachrichten, Günter Stummer und Dr. Rudolf Pavuza danken den Lesern der Verbandsnachrichten für ihre langjährige Treue und wünschen dem neuen Redakteur dieses Informationsblattes, in welcher Form es auch immer als Bindeglied zwischen den Vereinen bestehen wird, viel Erfolg.

TERMINE

3. – 5. November 2000

20. Höhlenkundliches Seminar: **Speläokartographie** auf der Schwäbischen Alb. Infos: Petra Boldt, Hauptstr. 4, D-98601 SCHMIECHEN

18.-19. November 2000

Intermineralia Baden 2000, Veranstaltungshalle (10-17 Uhr), mit Sonderschauen „Höhlen" (betreut von der Karst- und höhlenkundlichen Abteilung des NHM) sowie „Calcite", Info: *http://c-pub.kabsi.at/imb*

16. – 18. März 2001

21. Höhlenkundliches Seminar **Publizieren im Internet** auf der Schwäbischen Alb. Infos wie oben

8.-15. Juli 2001

15. Internationales Symposion für Biospeläologie, in Südost-Brasilien. Nähere Informationen über die Homepage *http://www.ib.usp.br/15isb*

20.- 22. September 2001

7th Conference on Limestone Hydrology and Fissured Media, Besancon (Frankreich), Zwei (volle) Tage Vorträge in 2 Serien sowie 1 Tag Exkursionen sind vorgesehen, Posterpräsentationen sind möglich. Die Themen sind breit gestreut (z.B. Meßmethoden, Datenakquisition, Epikarst, Simulationen, Speläogenese etc.) Die Exkursion wird in den Jurakarst führen. Interessenten sollten die Organisatoren rasch kontaktieren, um das 2.Zirkular zu erhalten *(jacques.mudry@univ-fcomte.fr)*

SPELÄOLOGISCHE VORTRAGSREIHE

an der Karst- und höhlenkundlichen Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien (Museumsplatz 1, Eingang Mariahilferstr. 2, Beginn jeweils 18.00 c.t.)

17.Oktober 2000: Markus SCHAFHEUTLE (Graz): „Höhlenkundliche Expedition in den Unterwasserteil des *Tunel de la Atlantida*, einer Vulkanröhre auf Lanzarote"

1994 hat eine Gruppe deutscher Speläologen eine Forschungsreise nach Lanzarote unternommen mit dem Ziel, die Entstehungsgeschichte sowie die Hydrodynamik zu untersuchen. Dabei konnten Einblicke in die Struktur und das Alter der Lavahöhle gefunden werden. Ein Seitenaspekt war die Untersuchung der Populationsverteilung der endemischen Krebsart *Munidopsis Polymorpha*. Die Ergebnisse dieser Unterwasser-Expedition werden unter anderem mittels Videoprojektion vorgestellt.

21. November 2000: K.MAIS, R. PAVUZA & G. STUMMER (Wien): „Forschungsarbeiten der Höhlenabteilung im Milleniumsjahr"

Das Jahr 2000 war neben den langjährigen Untersuchungsprogrammen (vor allem im Dachsteingebiet) sowie einigen Spezialuntersuchungen (Schaustollen Friesach) - bedingt durch verschiedene Kongresse und Symposien - auch Detailforschungsarbeiten - z.B. zur Lampenflora und zur Speläotherapie - gewidmet. Daneben erfolgt im Rahmen der Veranstaltung auch die offizielle Präsentation der Kartenblätter „Östliche Kalkhochalpen" sowie „Gesäuse" der Karstverbreitungs- und Karstgefährdungskarten, die nach rund 10-jähriger Arbeit im heurigen Jahr zur Publikation gelangten.

Der Veranstaltung im Dezember wird vermutlich im „Haupthaus" im Rahmen einer der „Mittwoch-Events" stattfinden. Termin und Details werden in der Programmaussendung sowie auf der Homepage http://www.nhm-wien.ac.at/hnm/hoehle in Kürze mitgeteilt.

VERBANDSVORSTAND

Bei seiner nächsten Vorstandssitzung im Oktober wird der Verbandsvorstand die Aufgabenaufteilung und die Bestellung von Bevollmächtigten für gewisse Aufgabenbereiche festlegen. Diese Aufgabenaufteilung wird in den nächsten Verbandsnachrichten bekanntgegeben, damit sich die Mitglieder jeweils direkt an den zuständigen Bearbeiter wenden können und das Generalsekretariat entlastet wird. Unter anderem wird in Zukunft der Publikationsverkauf des Verbandes durch die Karst- und höhlenkundliche Abteilung im Rahmen ihrer Teil- (bzw. Voll-)rechtsfähigkeit erfolgen. Nähere Informationen dazu folgen.

IMPRESSUM: *Medieninhaber (Verleger), Hersteller und Herausgeber: VERBAND ÖSTERREICHISCHER HÖHLENFORSCHER (DVR: 0556025). A-1020 WIEN, Obere Donaustraße 97/1/61*

Protokoll

Generalversammlung 2000
des Verbandes österreichischer Höhlenforscher
26. August 2000 in Kirchberg/Pielach, N.Ö.

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlußfähigkeit:

Der Präsident, Prof. Mag. Heinz ILMING eröffnet um 9 Uhr in der Kirchberghalle die Ordentliche Generalversammlung, begrüßt die Delegierten und Gäste und stellt mit 58 anwesenden Stimmen (von 68 möglichen) die Beschlußfähigkeit fest. Die Generalversammung gedenkt vorerst der im Berichtszeitraum verstorbenen Höhlenforscher, Frau Mathilde PILZ, Dr. Walter KRIEG, Ing. Albert AUSOBSKY, Dr. Adelheid SEMMELRATH und der beiden Ehrenzeichenträger des Verbandes Dr. France HABE und Prof. Dr. Georg MUTSCHLECHNER.

2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 1999 in Obertraun (Schönbergalpe).

Das Protokoll dieser Versammlung ist vollinhaltlich in Heft 4/5 1999, Seiten 31-33 der „Verbandsnachrichten" abgedruckt. Es besteht kein Einwand gegen die Formulierung. Das Protokoll wird in der vorliegenden Form von der Generalversammlung einstimmig genehmigt und auf eine Verlesung verzichtet.

3. Tätigkeitsberichte der Verbandsfunktionäre:

a) Generalsekretär:

Günter STUMMER referiert kurz und präzise über seine Tätigkeit und verweist darauf, daß seine Informationen in den Verbandsnachrichten ein Spiegel der Verbandsaktivitäten war. Er hat ordnungsgemäß die Geschäfte des Verbandes weitergeführt und das „Dachsteinhöhlenjahr" mit einer Publikation abgeschlossen. Wesentlich eindringlicher schildert er die Bemühungen in dieser Arbeitsperiode, die Verbandsgeschäfte in jüngere Hände zu legen. Dazu waren (zumindest für die Geschichte des Verbandes) ungewöhnlich viele Vorstandssitzungen und zahlreiche weitere Sitzungen und Gespräche erforderlich. Er dankt seinem Stellvertreter Dr. Rudolf PAVUZA für die immer vorhandene Bereitschaft „gemeinsame" Ziele zu erreichen sowie allen weiteren Mitarbeiten, die ihn im Laufe seiner Tätigkeit als Generalsekretär begleitet haben und gibt seiner Hoffnung Ausdruck, daß ein neues Team die zukünftigen Arbeiten erfolgreich bewältigen wird.

b) Generalsekretär-Stellvertreter und Umweltschutzreferent:

Ing. Dr. Rudolf PAVUZA hält sich in dieser Generalversammlung mit seinem Bericht ebenfalls sehr kurz. In wenigen Worten skizziert er seine Tätigkeit und stellt fest, daß er zwar seine Funktion als Umweltschutzreferent und stellvertretender Generalsekretär ebenfalls nicht mehr ausfüllen wird, daß er aber als zukünftiger Redakteur der Zeitschrift „Die Höhle" weiter dem Verband zur Verfügung stehen wird.

c) Schriftleitung „Die Höhle"

Der Schriftleiter der Zeitschrift „Die Höhle", Univ. Prof. Dr. Hubert TRIMMEL führt aus, daß der Jubiläumsjahrgang der Zeitschrift (50 Jahre Verband) 1999 eine wesentliche Umfangerweiterung erfahren hat. Er bedauert allerdings, daß zwar die Anzahl der Abonnenten in etwa gleichgeblieben ist, daß es allerdings an Neubeziehern mangle. Er zeigt unter anderem auf, daß von über 1900 Mitgliedern des Verbandes nur rund 500 Personen Bezieher der „Höhle" sind. Er zeigt auch kurz die kommenden Probleme auf, etwa die Unsicherheit, wie sich der postalische Versand finanziell entwickeln wird, wiederholt seinen immer wieder gestellten Wunsch, mehr Beiträge aus den Vereinen für „Die Höhle" zu erhalten und dankt seinen Mitarbeitern bei der Erstellung und dem Versand der Zeitschrift.

4. Kassenbericht über das Kalenderjahr 1999:

Der Kassier Herbert MRKOS verliest den Kassenbericht 1999 und verweist dabei auf die hervorragende Leistung seiner Stellvertreterin Ingeborg DRAPELA, die für das gesamte Geschäftsjahr ordnungsgemäß die Buchungen durchgeführt hat. Der Kassabericht 1999, veröffentlicht in den Verbandsnachrichten (Jg. 51, Heft 2-3:13) ist Teil dieses Protokolls. Die von den Delegierten aufgeworfene Frage bezüglich des Postens „Diverses" konnten die Vorstandsmitglieder zufriedenstellend erläutern. Es wurde allerdings festgestellt, daß der jeweilige Kassenbericht dadurch

„unübersichtlich" wird, weil Zahlungen oder Eingänge jeweils die „Jahreswende" überschreiten, was aber in den meisten Fällen unvermeidbar ist.

5. Kontrollbericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes:

Im Namen der beiden gewählten Rechnungsprüfer erstattet Martin ROUBAL den Kontrollbericht und teilt den Delegierten mit, daß die EDV-gestützte Kassen- und Buchführung des Verbandes geprüft und in Ordnung befunden wurde. Er stellt, nach mehrjährigen Beanstandungen zufrieden fest, daß im Berichtszeitraum nun die Zahlungsmoral der Verbandsmitglieder gestiegen ist und auch in diesem Punkt keine Beanstandungen mehr vorliegen. Aufgrund der Kassenprüfung stellt er den Antrag, den verantwortlichen Vorstand zu entlasten. Der Antrag wird einstimmig angenommen, der scheidende Vorstand ist somit entlastet und „entlassen"

6. Neuwahl des Vorstandes:

Der Präsident Heinz ILMING übergibt nun an Dr. Karl MAIS die Aufgabe, die Neuwahl des Verbandsvorstandes vorzunehmen. Günter STUMMER verteilt den Wahlvorschlag und erwähnt vor allem, daß die Kandidaten für das „Generalsekretariat" allesamt seine Wunschkandidaten seien und er daher keinerlei Probleme sieht, ordnungsgemäß und kollegial die Arbeiten in den nächsten Monaten zu übergeben. Der schriftlich vorgelegte Wahlvorschlag enthält auch bereits Informationen, welche Personen sich als Bevollmächtigte oder Sachbearbeiter statutengemäß für gewisse Aufgabenbereiche zur Verfügung stellen werden. Dr. MAIS stellt vorerst den Wahlvorschlag vor und erwähnt, daß Walter Klappacher (auf dem Wahlvorschlag stehend) aus privaten Gründen erst eintreffen wird. Er ersucht die neuen Vorstandsmitglieder des Wahlvorschlages sich kurz vorzustellen. Als Sprecher der neuen Schriftführer (Generalsekretäre) zeigt DI Eckart HERMANN sehr deutlich auf, unter welchen Voraussetzungen und Prämissen das neue Team arbeiten wird und arbeiten muß. Er macht insbesondere darauf aufmerksam, daß nun der Verband eine „eigene" Infrastruktur aufbauen muß, die neben dem persönlichen Einsatz der neuen Vorstandsmitglieder auch entsprechende finanzielle Mittel erforderlich macht. Auch Anton Mayer als designierter Vizepräsident stellt sich kurz vor. Dr. MAIS schlägt vor, 15 Minuten Pause einzulegen, um innerhalb der Delegierten den vorliegenden Wahlvorschlag zu besprechen. Der Vorschlag wird angenommen.
Nach Ablauf dieser kurzen Beratungsperiode wird die Frage erörtert, ob die Wahl geheim oder offen erfolgen soll. Die Entscheidung lautet, daß über die Vorstandsmitglieder offen und einzeln abgestimmt wird. Das Wahlergebnis lautet:

		pro	contra	Enthaltung
Präsident	Mag. Heinz Ilming	58	-	-
Vize-Präsidenten	Walter Klappacher	44	-	14
	Anton Mayer	47	1	10
Schriftführer	Walter Greger	58	-	-
	DI Eckart Herrmann	58	-	-
	Lukas Plan	58	-	-
Kassier	Herbert Mrkos	43	-	15
Kassierstellvertreter	Ingeborg Drapela	58	-	-
	DI Heinz Mrkos	48	-	10

Anschließend wird **Gerhard Winkler** per Akklamation zum Leiter der Fachsektion Schauhöhlen gewählt.

7. Beschlußfassung der satzungsgemäß eingebrachten Anträge 2000

Die Anträge 2000 sind vollinhaltlich in den Verbandsnachrichten (51. Jg., Heft 2-3: 14-15 veröffentlicht). Der dort veröffentlichte Text ist Teil dieses Protokolls.

Antrag 1: Vereinheitlichung des Preises der Zeitschrift "Die Höhle".

DI H. Mrkos regt runden Euro-Preis an. Prof. Dr. H. Trimmel erläutert, daß der Preis nicht im Zuge der Währungsumstellung (durch Aufrundung) erfolgen darf (dies gilt aber erst ab 2001). Da aber vor der Umrechnung der Preis in Deutschland und Österreich auf gleicher Höhe sein muß, ist auch erst in Deutschland darüber abzustimmen. Derzeit sind die Portokosten in Österreich und Deutschland bereits einheitlich, daher ist die Preisdifferenz nicht mehr gerechtfertigt. Über diese Preisangleichung werde eigentlich abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 58 Ja-Stimmen (keine Nein-Stimme, keine Enthaltung)

Erläuterung: Die Annahme dieses Antrages bedeutet keine Erhöhung des Abonnementes, sondern nur eine konsequente Angleichung der Bezugsgebühren zwischen den deutschen und österreichischen Beziehern. Eine tatsächliche Erhöhung des Bezugspreises der Zeitschrift hängt von Faktoren ab, die auch der Verbandsvorstand derzeit nicht abschätzen kann.

Antrag 2: Anhebung der Mitgliedsbeiträge auf Euro 2.50

G. Stummer erläutert das Erfordernis von Büroanschaffungen u.a. durch die geänderten Rahmenbedingungen als Grund für den Antrag.

Abstimmungsergebnis: 58 Ja-Stimmen (keine Nein-Stimme, keine Enthaltung)

Antrag 3: Beitrittsantrag einer Gruppe des ÖTK zum VÖH

Es ist kein Vertreter des Österreichischen Touristenklubs anwesend. Es ergibt sich eine heftige Diskussion:

Mag. H. Ilming und Dr. H. Trimmel erläutern die Problematik des Antrages unter Betonung ihrer persönlichen langjährigen Mitgliedschaft (Jubilare) beim ÖTK: Der VÖH arbeitet seit jeher intensiv und gut mit allen alpinen Vereinen zusammen. Es wurde aber immer die Auffassung vertreten, dass die Höhlenforschung Sache der höhlenkundlichen Vereine sei. Dieses Grundprinzip würde durch die Aufnahme der Gruppe des ÖTK durchbrochen und dies ein Präzedenzfall für alpine Vereine, die sich (meist auf mehr oder minder kommerzieller Basis) diversifizieren wollen. Im vorliegenden Fall sei die Zielsetzung – auch mangels eines anwesenden Vertreters der Gruppe – nicht erkennbar.

H. Trimmel bringt daher folgenden Gegenantrag ein: Der Antrag 3 solle von der VÖH-Generalversammlung zur Kenntnis genommen werden, eine Entscheidung aber auf nächstes Jahr vertagt werden, um einem Vertreter des Antragstellers Gelegenheit zu geben, die Zielsetzung zu erläutern.

Vor der Abstimmung darüber melden sich weitere Delegierte kritisch zu Wort:

Dr. Fritz Oedl (Eisriesenwelt): Es müßte erst geklärt werden wie der Mitgliedsbeitrag gestaltet wird und – damit zusammenhängend – welches Stimmengewicht der Gruppe dann im VÖH eingeräumt wird. (Alle ÖTK-Mitglieder würden sämtliche bisherigen Verbandsmitglieder überstimmen). **Mag. Herbert Schaffler** (Landesverein Graz): Schließt sich dem Antrag H. Trimmels an, insbesondere vor dem Hintergrund, daß im steirischen Höhlenkataster Höhlenpläne der antragstellenden Gruppe (um H. Resch) aus dem Hochschwabbereich vorliegen, bei denen die Lage der Objekte verheimlicht wurde, und keine entsprechende Dokumentation geliefert wurde. **Walter Greger** (Verbandsvorstand): Die Versicherungsfrage ist nicht gelöst. Außerdem wurde an alle Verbandsmitglieder (außer LVH Wien u. NÖ) ein Brief mit geäußerten Konkurrenzängsten verschickt um das Abstimmungsverhalten vorzubeeinflussen. Diese Vorgangsweise sei zu diskutieren! **Hermann Kirchmayr** (O.Ö., Forschergruppe Gmunden) : Die Frage der Stimmgewichtung ist vorher zu diskutieren. **Ing. Maximilian Wimmer** (Landesverein O.Ö.) : H. Resch ist selbst Mitglied beim LVH OÖ, es hatte aber bisher keinerlei Kontakt zum Verein. **Gerhard Zehentner**: (Landesverein Salzburg) Eine Eingliederung in Vereine ist besser als eine Eingliederung von Teilgruppen anderer Organisationen. **Dr. Rudolf Bengesser**: (Verein Hallstatt-Obertraun) Wenn der Gruppe die Sache wichtig wäre, hätte sie einen Vertreter geschickt, die Nichtanwesenheit ist eigentlich ein Zeichen des Desinteresses. **Walter Klappacher** (Vizepräsident des VÖH): Prinzipiell sollte man die Gruppe aufnehmen, wegen der Nichtanwesenheit aber gemäß Antrag Trimmel entscheiden. **Günter Stummer**: (Ex-Generalsekretär des VÖH): Er teilt mit, daß er mit Herrn Resch vorher telefoniert und ihm mitgeteilt hat, daß der Antrag aufgrund seiner Erfahrung voraussichtlich nur dann die Chance hat angenommen zu werden, wenn ein Vertreter erscheint. **Mag. Herbert Schaffler** (Landesverein Graz): Resch soll auf jeden Fall informiert werden. **Mag. K.H. Hochschorner** (Landesverein Wien u. N.Ö.) : Der Vorstand sollte auf alpine Vereine einwirken, daß die Höhlenforschung nicht zersplittert wird. **K. Plasonig** (Kärnten): Stellungnahme analog Dr. Bengesser.

Abstimmungsergebnis über Antrag H. Trimmel: 58 Ja-Stimmen (keine Nein-Stimme, keine Enthaltung), die Entscheidung über Antrag 3 wird damit auf 2001 vertagt.

8. Festlegung von Ort und Zeit der Jahrestagung 2001

Es liegt eine Einladung des Vereines für Höhlenkunde in Obersteier vor. Sepp Steinberger erläutert die Einladung und schlägt als Tagungsort Bad Mitterndorf vor. Anlässe für die Durchführung sind das 90-jährige Jubiläum der vereinsmäßigen Höhlenforschung im steir. Salzkammergut (1911 erster Verein gegründet) und des 20-jährige Jubiläum des Vereines für Höhlenkunde in Obersteier. Als Übertitel wird "Speleoaustria 2001" vorgeschlagen. In Bad Mitterndorf soll dabei der Status quo der Höhlenforschung

durch die Mitgliedsvereine präsentiert werden. S. Steinberger teilt schriftliche Unterlagen aus und bittet die Verbandsmitglieder um Rückmeldungen bis Jahresende. Termin der Jahrestagung: 24.-26.8.2001. Zusätzlich weist H. Ilming darauf hin, dass es bereits für 2002 eine Einladung gibt, und zwar vom Landesverein für Höhlenkunde in Tirol. Renate Tobitsch bekundet als Vertreterin des Vereines die Bewerbung, Anlaß ist das 50-jährige Jubiläum.
Beiden Vorschläge wird per Akklamation zugestimmt.

9. Allfälliges

Hirlatzhöhlen-CD. G. Stummer weist darauf hin, dass sie bereits auf Notebook besichtigt werden kann und in ca. 2 Wochen lieferbar ist. **Forschungswoche. W. Klappacher** und **G. Zehentner** weisen darauf hin, dass 2001 auch der Landesverein für Höhlenkunde in Salzburg sein 90-jähriges Jubiläum feiern wird und daher zu einer Forschungswoche im zentralen Tennengebirge eingeladen wird (Standort Happisch-Haus).**Schauhöhlentagungen. Dr.F. Oedl** wurde bereits vor der Tagung auf eine Tagungsmöglichkeit bei der Eisriesenwelt angesprochen. Er betont, daß dies grundsätzlich möglich sei, allerdings nicht in der Hochsaison. **Mag. H. Ilming** stellt das Programm des Schauhöhlenseminars 2000 in Hieflau, Stmk. vor, das **G. Stummer** noch organisieren und das vom 27.-29.10.2000 stattfinden wird. Er bittet die vertretenen Vereine, die Information an die Mitglieder weiterzugeben.
Dr. H. Trimmel erinnert daran, dass der VÖH Vollmitglied bei der CIPRA ist und der dortige Fachausschuss Karst eine Interessensabstimmung ermöglichen soll. Ein neuer Vorstand soll neue Zielsetzung dafür überlegen. Am 18.9. feiert die CIPRA Österreich ihr 25-jähriges Bestehen. Trimmel wird das Hauptreferat halten. Weiters weist er in diesem Zusammenhang auf die bevorstehende Tagung des Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes mit dem Thema Karstwasser und Karstlandschaftsschutz hin. Der Tagungsbeitrag beträgt allerdings 5.000,- ÖS. **Mag. H. Ilming** regt generell stärkere Öffentlichkeitsarbeit an. **G. Stummer** weist darauf hin, dass 2001 (nach seiner Information) noch eine Höhlenführerprüfung mit bisheriger Kommission unter dem Vorsitz von HR Dr. Ruckensteiner abgehalten wird. Dann ist eine neue Kommission zu bestellen. Er vertritt in diesem Zusammenhang die Meinung, daß er (so wie schon bei seiner Funktion beim Verband), auch als Prüfungskommissär jungen aktiven Leuten Platz machen sollte. Diesem Vorhaben schließen sich H. Ilming und H. Trimmel an. Der Verband sollte versuchen, weiterhin qualifizierte Personen in die Kommission zu entsenden. Noch 2001 werden die Weichen zu stellen sein.
Dr. H. Trimmel gibt als seinen logischen Nachfolger Herrn HR Dr. Schindlbauer an (Naturschutzref. der OÖ Landesregierung). Innerhalb der Verbandsdelegierten wird jedoch eindeutig Ing. Dr. Rudolf PAVUZA favorisiert. Anschließend wird über andere Ausbildungssysteme innerhalb der EU, die Interessen des Verbandes und die Problematik des Abenteuertourismus diskutiert. (Trimmel, Stummer, Zehentner, Bengesser). **H. Kirchmayer** erwähnt Probleme wegen Trekkingführungen in der Kreidelucke (u.a. auch durch Nationalpark Kalkalpen geplant), die nicht mit dem Grundbesitzer vereinbart sind. **W. Klappacher** berichtet über schwierige Verhandlungen mit den Bundesforsten zur Ausarbeitung einer vertraglichen Vereinbarung über unentgeltliche Forschungsmöglichkeit für wissenschaftliche arbeitende Vereine. Er erwähnt, dass die Bundesforste bereits einmal für die Befahrungserlaubnis der Tantalhöhle eine Rechnung stellen wollten. **Dr. K. Mais** berichtet in diesem Zusammenhang von Gespächen mit Mag. Klissenbauer von den Bundesforsten, die noch nicht abgeschlossen seien. **Dr. H. Trimmel** regt in diesem Zusammenhang Kontakte über die ÖGNU und CIPRA an, wo er persönlich mit dem ÖBF-Vorstand sprechen kann.

Der Präsident Prof. Mag. H. Ilming schließt die Generalversammlung mit dem Dank an die Delegierten, in dieser für den Verband so wichtigen Versammlung so konstruktiv zusammen gearbeitet zu haben um 12.20 Uhr.

Prof. Mag. Heinz ILMING e.h.
(Präsident)

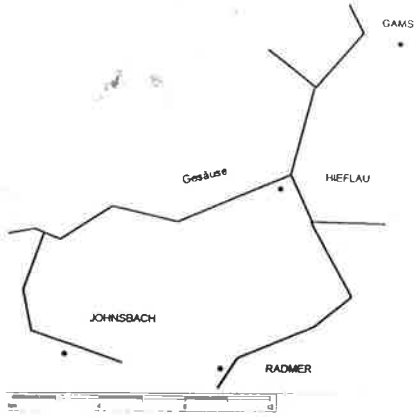
DI Eckart HERRMANN e.h.
(Schriftführer)

Protokollführung: DI Eckart HERRMANN, Günter STUMMER

1. ZIRKULAR

ÖSTERREICHISCHES SCHAUHÖHLENSEMINAR

Hieflau (Steiermark)
27. – 29. Oktober 2000



Der Verband österreichischer Höhlenforscher, die Karst- und höhlenkundliche Abteilung des Naturhistorischen Museums in Wien und der Landesverein für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich (Mitglied des Wiener Volksbildungswerkes) laden herzlichst zum Schauhöhlenseminar 2000 nach Hieflau ein. Diese Einladung richtet sich vor allem an Schauhöhlenbetreiber und Höhlenführer aber auch an fachlich interessierte Höhlenforscher.

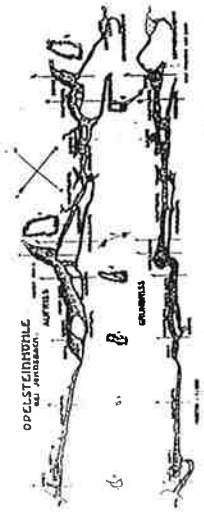
VORAUSSICHTLICHES PROGRAMM

(angemeldete Teilnehmer erhalten rechtzeitig das genaue Programm)

Freitag, 27.10.2000: Anreise (Treffpunkt **12.00 Uhr** im Jägerstüberl in Hieflau an der Hauptstraße). Mittagessen möglich. **13.30** Abfahrt (in eigenen PKW's) nach Radmer. Besuch des neueröffneten Schaubergwerkes **PARADEISSTOLLEN**. In diesem 450 Jahre alten Kupferstollen fährt man vorerst durch einen 300m handgeschlagenen, engen Stollen mit der kleinsten Stollenbahn Österreichs ein und kann dann die (teilweise noch in der Aufschließung befindlichen) tieferen Teile besichtigen. Die Stollenbahn kann jeweils nur sechs Personen befördern. Bei größerer Teilnehmerzahl wird daher ein Pendelbetrieb durchgeführt (Gruppentarif: 70.- ATS pro Person)

20.00 Begrüßung durch den Bürgermeister von Hieflau, Ernst Schrott. Präsentation der **Hirlatzhöhlen-CD** und Sitzung der Fachsektion Schauhöhlen des Verbandes im Gasthof International (gegenüber vom Jägerstüberl). Diskussionsbeiträge herzlichst erwünscht.

Samstag, 28.10.2000: Vormittag Fach- und Fortbildungsvorträge für Schauhöhlenbetreiber und Höhlenführer im Köhlerzentrum von Hieflau. Diskussionsbeiträge der Teilnehmer. Besuch des Montanmuseums (im gleichen Areal untergebracht) möglich.



13.00 Uhr Fahrt (in eigenen PKW's) nach Johnsbach und Besuch der **OEDLSTEINHÖHLE**. Diese Höhle wurde bereits in den Zehnerjahren für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht, die Steiganlagen sind allerdings inzwischen verfallen. Der Eigentümer beabsichtig nun die Wiedereröffnung. Derzeit laufen die entsprechenden Bewilligungsverfahren. Es ist derzeit noch unsicher, ob daher die Höhle befahren werden kann (ein Alternativprogramm ist in Ausarbeitung). Für den Besuch dieser Höhle ist Beleuchtung erforderlich! Nach dem Höhlenbesuch gemütlicher Ausklang beim Kölblwirt!

Sonntag, 29.10.2000: **8.30** Abfahrt von Hieflau nach GAMS. Besuch des Geozentrums (Eintrittsgebühr), des Geopfades und der **KRAUSHÖHLE.** Die Kraushöhle ist eine der ältesten Schauhöhlen Österreichs und wurde 1883 als erste Schauhöhle der Welt elektrisch beleuchtet. Seit 1999 ist sie Mitglied des Verbandes österreichischer Höhlenforscher. Wir statten also dem „jüngsten" Mitglied einen Besuch ab.

FÜR UNVERZAGTE ist ab **14.00** Uhr noch eine Nachexkursion geplant. Wir können die ausgedehnten Stollenanlagen in den eiszeitlichen Konglomeraten unterhalb des STEWEAG-Speichers auf der Waag bei Hieflau begehen. Dieser riesige Wasserspeicher sammelt das Wasser der Enns und wird zu Spitzenzeiten im Kraftwerk abgearbeitet. Um eine Kontrolle über das aus dem Speicher in den Untergrund austretende Wasser zu erreichen sind unterhalb des Speichers diese Stollen mit Wasserkontrollstellen angelegt worden.

ANMELDUNG: bis 25. September 2000 an Günter STUMMER, Karst- und höhlenkundliche Abteilung, Museumsplatz 1/10, A-1070 Wien, Tel: +43 (01) 523 04 18/Dw17, Fax DW19, e-mail: speleo.austria@netway.at

Quartiere: Richtpreise: 180 – 240.- ATS Nächtigung mit Frühstück/Person

---

ANMELDUNG
zum Österreichischen Schauhöhlenseminar 2000

Name _____ Adresse _____

_____

Tel./Fax./e-mail

Ich ersuche um Quartierreservierung von . . . . . bis . . . . . .
in o Einzelzimmer, o Doppelzimmer (gemeinsam mit . . . . . .

Bei der Fachsektionssitzung sollten folgende Themen behandelt werden:

Ich würde folgenden Diskussionsbeitrag leisten:

Datum _____ Unterschrift _____

VÖH - UMWELTECKE

von Umweltschutzreferent Dr. Rudolf Pavuza

NEUES IGCP PROJECT

Nach den beiden vorangegangenen karstrelevanten Projekten hat nun Yuan Daoxian, der Doyen der chinesischen Karstforscher ein neues Projekt beim „Scientific Board" der UNESCO/IUGS/IGCP eingebracht. ***„World correlation on karst geology and its relevant ecosystems"*** wurde für den Zeitraum von 2000 - 2004 als Projekt **„IGCP 448"** genehmigt. Ökologische Fragestellungen werden diesmal im Vordergrund stehen. Informationen können der Homepage *http://www.gxnu.edu.cn/KDL* entnommen werden, bzw. können Interessenten den Projektleiter direkt kontaktieren: *dxyuan@mailbox.gxnu.edu.cn*

UMWELTRELEVANTE EUROPAPUBLIKATIONEN

European Environmental Press hat 4 „Europäische Mini-Guides" herausgebracht. Sie betiteln sich: „Der Kampf um die Luftqualität in Europa" - „Die Wasserqualität in Europa erhalten" - „Beschäftigung im europäischen Umweltbereich" - „Europa kämpft mit seinen Abfällen". Jeweils ca. 30 Seiten stark bringen die Hefte recht spezifische Berichte aus den EU-Mitgliedsstaaten, vorteilhafterweise mit Kontaktadressen. Fazit: recht nette Publikationen (Info über Bezugsmöglichkeit: www.eep.org), ob freilich die Effizienz den Resourceneinsatz rechtfertigen kann, bleibt - wie bei den meisten Umweltpublikationen - offen.

TRANSITPROBLEME

Es würde nicht verwundern, gäbe Fritz Gurgiser, der Capo des Tiroler Transitforums auf die Frage, was denn „EU" bedeute, die bissige Antwort *„Europäische Umweltzerstörer"*: Zuviel multinationales, wohlhonoriertes Geschwätz hat sich dieser unermüdliche Kämpfer für eine wenigstens einigermaßen lebenswerte Tiroler Tallandschaft seitens der transportwütigen Brüsseler Lobby anhören müssen. Endergebnis: das jetzige Dilemma mit den Ökö-Punkten, eine vermutlich eindeutige Verletzung des Beitrittsvertrages, jedenfalls aber eine präpotente Verhöhnung jeglicher - auch der nichtradikalen - Umweltbesorgten - auch wenn sie nicht dem „Heiligen Land" entstammen. Die oben genannten „netten Publikationen" erscheinen da gleich in einem ganz anderen Licht und das grüne Deckmäntelchen erstrahlt hell in den immer UV-reicheren Sonnenstrahlen einer glanzvollen französischen EU-Ratspräsidentschaft. Reduziert man nun diese Zeilen um die vorangegangene Polemik, bleiben indes nackte, und auf freilich weniger erwünschte Art durchaus erregende Tatsachen: Das unter anderem angestrebte und von den europäischen Machthabern mit allen Mitteln heftig bekämpfte Nachtfahrverbot basiert nicht nur auf der Lärmbelästigung, sondern auch auf der Schadstoffbelastung in den Alpentälern: Nach einer Studie (zu lesen in CIPRA-INFO 57/2000 Seite 12) stehen einem zehnmal geringerem Verkehrsaufkommen in der Nacht trotzdem generell höhere Stickoxidbelastungen gegenüber, was auf die drastisch geänderten nächtlichen Ausbreitungsbedingungen zurückgeführt wird. Ein ähnlicher Gegensatz findet sich beim Sommer-Winter-Vergleich, wobei hier die Situation im Winter besonders ungünstig wird. Auch der Vergleich mit den geländemäßig flacheren EU-Verkehrsrouten bekommt dramatische Ausmaße: im Durchschnitt ist - durch den schlechteren Luftaustausch in den Alpentälern - die Immissionsbelastung hier 3 mal so stark. Möglicherweise bekommen die Speläotherapeuten einmal noch viel Arbeit ...

UMWELTECKE - QUO VADIS ?

Nach dem (wenig starken) Abgang des Umweltschutzreferenten (der seine Agenden [z.B. die „Sauberen Höhlen" !] freilich bis Jahresende ordnungsgemäß abschließen wird) stellt sich die Frage, ob an dieser Stelle Berichte, Mitteilungen und auch störrische Kommentare zur Lage der Umwelt zu lesen sein werden. Mit einigem Recht kann nun angenommen werden, daß einer der neuen „Schriftführer" diese Aufgabe übernehmen wird. Sicherlich mit seinem eigenen Stil, vielleicht auch mit mehr letztendlicher Effizienz und hoffentlich mit ein wenig mehr Resonanz.

FRAGEBOGEN „VERBANDSNACHRICHTEN"

Nach der im August 2000 erfolgten Neuwahl des Verbandsvorstandes werden eine Reihe von Änderungen eintreten (müssen). Vor allem werden die Administrationskosten (Büro) nun deutlich anwachsen. Da der Verband kaum zusätzliche finanzielle Ressourcen öffnen wird können, müssen die bisherigen Serviceleistungen in finanzieller Hinsicht genau durchleuchtet werden. Im Zeitalter der sich rasant ändernden Kommunikationsmöglichkeiten wird auch der finanzielle Aufwand der "Verbandsnachrichten" durchleuchtet. Bei diesem Posten sind es vor allem die Versandkosten, die zu Buche schlagen.
Die VERBANDSNACHRICHTEN halten viele Details fest, die sonst verloren gehen, bieten eine rasche Möglichkeit, Termine bekanntzugeben und sind als administratives Bindeglied zwischen dem Verbandsvorstand und den Mitgliedsorganisationen gedacht. Bisher bekommen die Verbandsnachrichten alle unsere Mitgliedsorganisationen (jeweils 2 Stück), alle Funktionäre dieser Organisationen (zur raschen Informationsverbreitung), Organisationen bei denen der Verband Mitglied ist sowie die benachbarten Auslandsorganisationen (insbesondere Redakteure von höhlenkundlichen Informationsblättern) kostenlos. Dies soll sich auch weiterhin nicht ändern. Eine kleine Gruppe von Interessenten erhalten die Verbandsnachrichten im Abonnement (50.-ATS, deckt gerade das Porto), eine weitere Gruppe von Beziehern sind zwar keine gewählten Funktionäre eines Mitgliedsvereines, sind aber in irgendeiner Form besonders aktiv in der Höhlenforschung tätig und erhalten daher die Verbandsnachrichten bisher ebenfalls kostenlos. Um nun einerseits die finanzielle Basis zu verbessern, andererseits auszuloten, inwieweit andere Verteilungskanäle zur Verfügung stehen, ersuchen wir alle Bezieher der VERBANDSNACHRICHTEN den Fragebogen auszufüllen und an den Verband zurückzusenden. Mit diesen Informationen wird es der neuen Redaktion sicherlich möglich sein, mit geringerem finanziellen Aufwand den Informationsfluß aufrecht zu erhalten.

Hier abtrennen und an den Verband (1020 WIEN, Obere Donaustraße 97/1/61) oder per e-mail: speleo.austria@netway.at übermitteln
***Bitte** unterzieht Euch der Mühe, den Fragebogen auszufüllen und zurückzusenden. Ihr helft uns damit, für die Zukunft die richtigen Entscheidungen zu treffen.*

O Ich bin Funktionär eines Mitgliedsvereines

O Ich möchte die Verbandsnachrichten wie bisher in gedruckter Form erhalten

O Ich habe eine e-mail Adresse und würde die Verbandsnachrichten auch über diese Schiene akzeptieren

O Mir würde es reichen, wenn die Informationen der Verbandsnachrichten auf der Homepage des Verbandes stehen

O ich wäre bereit, für die gedruckte Version 50.-ATS (später sind 4 € vorgesehen) Abonnement zu bezahlen

O Ich möchte die Verbandsnachrichten nicht mehr beziehen

O Ich hätte folgenden Vorschlag:

Mehrfachnennungen möglich

Name/Adresse/e-mail: